Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

MANNHEIM 2

Metropolregion Rhein-Neckar

35. Jahrgang · 7. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 23. Juli 2010

Meilenstein in der GKM-Unternehmensgeschichte

Feierliche Grundsteinlegung von Block 9 mit vielen Gästen

Drei Schläge mit dem Hammer bekräftigen die Grundsteinlegung. *Foto: Meixner*

NECKARAU. Mit dem Stahl könnte man sechs Eiffeltürme errichten, und mit dem verbauten Beton würden 20.000 Betonmischer aneinandergereiht auf der Autobahn eine Strecke von Mannheim bis Metz bilden. Mit diesen anschaulichen Beispielen benannte der technische Vorstand des GKM, Dr. Karl-Heinz Czychon, die Größenordnung des Neubauprojekts Block 9, eines der weltweit modernsten Steinkohleblöcke, zu dem Anfang Juni der Grundstein gelegt wurde.

Zu der Feier am Ort des Geschehens begrüßte kaufmännischer Vorstand Wolfgang Frey rund 600 Gäste, allen voran die Ministerin für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes BW, Tanja Gönner, den Mannheimer OB Dr. Peter Kurz, Bürgermeister, Gemeinderäte, Bezirksbeiräte, Aufsichtsrat und Anteilseigner, Vertreter aus Wirtschaft und Kultur sowie der am Bau beteiligten Firmen zu dem „wichtigsten Ereignis der Unternehmensgeschichte“. Lob und einhellige Zustimmung war von allen folgenden Rednern für den 1,2 Milliarden Euro-Steinkohleblock der Superlative zu hören, der zwei alte Blöcke nach 40 Jahren Lebensdauer ersetzen und Ende 2013 in Betrieb gehen soll. „Energiesparend Strom erzeugen hat im GKM Tradition“, betonte der Aufsichtsratsvorsitzende und ehemalige OB Gerhard Widder mit Blick auf den Gründer des GKM, Dr. Fritz Maguerre, und hob die „größte Investition der Region“ als besonders effizient hervor. Dies bekräftigte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der von einer „guten Entscheidung für einen starken Industriestandort“ sprach. Mit Block 9 würden nicht nur die Menschen der Metropolregion mit Energie und 110.000 Haushalte mit Fernwärme versorgt, sondern die Investition bringe den Unternehmen der Region mit Aufträgen in Höhe von 350 Millionen Euro wirtschaftliche Stabilität.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 3
Exklusives Wohnen im Park

Seite 6/7
Feste-Vielfalt in Neckarau

Seite 8
Funkelnde Idee trägt erste Früchte

Seite 11
Fest der Schillerschule – „Bewegte Schule – Bewegte Zeiten“

Seite 15
Ausnahmesportlerin kommt aus Neckarau

Seite 16
Termine

Stadtteil-Portal.de

Konzert des Mannheimer Kammerton Ensembles in der Schlosskirche

Sanierung des Alten Neckarauer Friedhofensembles auf der Zielgeraden

Farbige Bilder hoben die Festlaune

10. Neckarauer Stadtteilfest mit vielen Höhepunkten

NECKARAU. Am Wochenende des 10. Neckarauer Stadtteilfests fand kein WM-Spiel mit Beteiligung der deutschen Mannschaft statt, so dass das Fest jenseits der Fußball-Euphorie wieder eine runde Sache war. Denn im Vorfeld hatte das Organisationsteam der IG Vereine mit Richard Karusseit, Claudia Küstner, Theo Brill und Werner Schneider mit großem Einsatz dafür gesorgt, dass Unterhaltung, leckeres Essen und echte Neckarauer Geselligkeit eine harmonische Einheit bildeten. 12 Teilnehmer, darunter acht Neckarauer Vereine (Pilwe, Sängerhalle Germania, Verein Geschichte Alt-Neckarau, VFL, Pfadfinderschaft St. Georg, CDU Neckarau, Feuerwehr, Jugendtreff) sowie Amalia Garofalo, Susanne Köhl, Peter's Fischmarkt, die AWO waren mit großem Speisen- und Getränke- sowie einem Spiele-Angebot dabei. Entgegen der Ankündigungen war das Wetter sonnig und trocken.

Die Versteigerung dreier Gemälde für kranke Kinder war ein Höhepunkt des Fests. *Foto: Meixner*

Los ging's mit zünftiger Blasmusik des Musikverein Harmonie Dannstadt unter Leitung von Werner Schwöbel.

Fabelhafter Faßbieranstich

Die offizielle Eröffnung des Fests erfolgte am Nachmittag mit dem traditionellen Faßbieranstich, zu dem IG-Vorsitzender Richard Karusseit auf dem gut gefüllten Marktplatz viele Ehrengäste begrüßte, unter ihnen die Landtagsabgeordnete Helen Heberer, die StadträtInnen Marianne Bade und Claudius Kranz, den DGB-Vorsitzenden der Region, Stefan Rebmann, Ortsvereinsvorsitzende und Bezirksbeiräte sowie Bürgerdienstleiterin Patricia Popp, die zu ihrem 32. Geburtstag an diesem Tag zahlreiche Glückwünsche entgegennahm. Karusseit dankte dem GKM, der Eichbaum Brauerei, den Firmen Decker und Silbernagel, dem Bezirksbeirat ebenso wie der Polizei, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz sowie dem IG-Team und vielen Spendern und Helfern für die vielfältige Unterstützung des Fests, bevor Bezirksbeirat Mathias Kohler den Holzhammer zum Faßanstich schwang. Er tat dies sanft, aber gründlich, so dass sich nach rund 20 Schlägen der Zapfen ohne den kleinsten verschütteten Tropfen im Spundloch befand und das Freibier floss.

Tanz, Malerei und viel Musik

Ein weiterer Festhöhepunkt schloss sich mit der Versteigerung von drei farbenfrohen Bildern der Pfälzer Malerin Heike Scharnowski an,

Fortsetzung auf Seite 2

Eröffnung der neuen und ältesten Fahrradroute der Welt

Zum 225sten Geburtstag von Karl Drais

MANNHEIM. Am Westflügel des Mannheimer Schlosses herrschte bei jazzigen Klängen und Sonnenschein ein munteres Treiben, als sich weit über einhundert Karls und Karlas mit roten, originell bedruckten T-Shirts ausstaffierten, um dann per Velo Karl Draisens weltweit erste Zweiradfahrt nachzuvollziehen. Die historische Spur führte die Fahrradbegeisterten (auch solche, die nicht Karl hießen) zunächst an dem in M1, 8 gelegenen Wohnhaus des Mannheimer Erfinders vorbei, wo am Vorabend bereits eine Gedenktafel enthüllt worden war, und folgte anschließend der Strecke, auf der er am 12.06.1817 zum ersten Mal das Laufrad (Draisine) vorführte. Ein beeindruckender Lindwurm, bestehend aus mehreren hundert vergnügten Radler/innen, wand sich auf autofreien Hauptverkehrsstraßen zum Karlsplatz in Rheinau, wo der Gemeinnützige Verein mit seinem Vorsitzenden Konstantin Groß Staatssekretär Georg Wacker von der Landesregierung begrüßte. Wacker würdigte in einer Ansprache die „Mobile Bewegung“, die mit Karl Drais begann; Bürgermeister Christian Specht lobte die Rheinauer Initiative des Vereins für das Laufrad-Denkmal am südlichsten Punkt der Drais-Route.

Nicht nur Karls radelten vom Mannheimer Schloss aus auf der neuen Drais-Route. *Foto: Johann*

Fortsetzung Seite 2

NUTZEN SIE IHRE CHANCE!

Schalten auch Sie Ihre Werbung auf unserer hochmodernen elektronischen Anzeigentafel und erreichen Sie so viele neue Kunden!

- Hervorragender Standort direkt am Ortseingang von Neckarau, Neckarauer Straße/Ecke Friedrichstraße
- Optimale Lesbarkeit der Werbung bei Tag (auch bei sehr hellem Licht) und Nacht bis mindestens 70 Meter Entfernung.
- Standzeit Ihrer Werbung 12 Sekunden, Wiederholung mindestens 5 x pro Stunde, 24 Stunden täglich
- Werbefläche mit 7 Textzeilen à 18 Zeichen.
- Ideal für Vereine oder Aussteller.

Weitere Informationen erhalten Sie von Karin Weidner • Fon 06 21 / 82 16 89 • Fax 06 21 / 82 16 89 • Mobil 0172-7 52 80 62 • E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Professionelle Zahnreinigung 35,- €!
Interesse?
www.royal-smile.de

Verkaufe
4 Fulda Sommerreifen auf Alufelgen, 185/60 R14 (z. B. für Golf III), VHB 220 Euro, Telefon: 0175-12 15 88 6

MED. FUSSPFLEGE
- Problemnägel
- Hühneraugen- und Hornhautentfernung
- Reflexzonenmassage
- Maniküre
bei Ihnen zu Hause!
Tel.: 8 28 46 13
Isabella Makowski

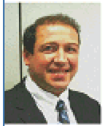
Gepflegter Pachtgarten im Aufeld zu verkaufen
Steinhaus, Terrasse, Schuppen, kleiner Teich und Brunnen
Telefon: 85 58 83

Nachhilfe mit Herz
und Hausaufgabenunterstützung
Deutsch, Französisch und Englisch
Realschule und Gymnasien,
Referenznachweis auf Anfrage
Frau Herzberg
Tel: 0162 - 8901622

Schmid · Otreba · Seitz Medien
www.sosmedien.de

KUTHAN-IMMOBILIEN
Sie möchten verkaufen?
- Einfamilienhaus in Kindergarten-Nähe bis 550.000 € gesucht.
- 3-5 Familienhaus, mit einer freiwerdenden Wohnung gesucht.
Wertermittlung kostenfrei
www.kuthanimmobilien.de
0621 - 85 60 65

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Junge Familie mit zwei tollen Kindern sucht über uns ein Einfamilienhaus mit Garten im Bereich MA-Neckarau bis ca. € 300.000,--
IHR Ansprechpartner:
Herr Frowin Gans
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit



Gesucht: Kinderbetreuung am Nachmittag
Wir suchen für unsere zwei Jungs (2 und 5 Jahre alt) eine liebevolle und zuverlässige Betreuerin/Kinderfrau aus der Nachbarschaft. Betreuungszeiten: 2-3 Nachmittage, 16:00 - 18:00 Uhr (Abholen vom KIGA in Neckarau, Betreuung bei uns zu Hause im Almenhof) Langfristige Zusammenarbeit erwünscht, Betreuungszeiten können ausgeweitet werden.
Tel. 0621-430 88 20 Handy: 0176-22 22 36 67

Bürokostenvergleich (ca. 100 m²)

Ihr Büro	25 m²	Warmmiete pro m²	12,– €
Besprechszi.	25 m²	ca.	1200,– €
Teek./Abstellr.	17 m²	zzgl. Reinigung	100,– €
WC's	8 m²	zzgl. Möbel, PC's, Internet	?,– €
Flur/Empfang	25 m²	Telefonanschluss, Telefonanlage,	?,– €
	100 m²	Kopierer, Fax und Sekretärin	?,– €

Aktionspreis: alles für 850,– € im UNIT-Office
www.unit-office.de · Immoscout-Nr. 38704101 · Telefon (06 21) 43 85 50

Estragon
Sommerspecial
Spanferkel
Paella
Lobster
große Auswahl an Pfifferlingsgerichten
zu Tagespreisen
Öffnungszeiten tägl. 11-24 Uhr
Estragon Café Brassérie Restaurant
Mühlweg 11 · 68199 Ma-Neckarau
Tel. (0621)852761 · Fax (0621)852769
www.estragon-mannheim.de

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Meilenstein in der GKM-Unternehmensgeschichte

(Fortsetzung von Seite 1)

Außerdem helfe Block 9 durch die Vermeidung von 1,3 Millionen Tonnen CO2 jährlich, dass das stadteigene Klimaschutzprogramm seinem Ziel näher kommt, bis 2020 den CO2-Ausstoß um 40 % zu reduzieren.

Betriebsratsvorsitzender Ümit Lehimci betonte die uneingeschränkte Unterstützung des Großprojekts durch die Belegschaft und hob dessen Bedeutung für den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen hervor. Stolz sei man auf eine GKM-Ausbildungsquote von derzeit 13 %.

Umwelt, Naturschutz und Kohleblock seien dank modernster und effizienter Technik kein Widerspruch, zeigte sich Ministerin Tanja Gönner überzeugt von Block 9 als „Schritt in die richtige Richtung“. Gleichwohl sprach sie sich für verstärkte Forschung in die Technologie erneuerbarer Energien aus. Eine Vollversorgung mit regenerativen Energien sei technisch jedoch nicht vor 2050 möglich, so die Ministerin. Daher sei es in den nächsten vier Jahrzehnten notwendig, fossile Energieträger so effizient und umweltverträglich wir möglich einzusetzen wie es mit Block 9 mit hohem Wirkungsgrad (46 %), kombiniert mit Kraft-Wärme-Koppelung optimal gegeben sei.

Als Krönung der von Harald Bürk von RNF moderierten Feier mit Jazz-Musik und witzigen Einlagen der Kabarett-Gruppe „Ohropax“ schritt die Ministerin zusammen mit den GKM-Vorständen und dem Betriebsratschef, dem Aufsichtsratsvorsitzenden, den Anteilseignern zum Akt der Grundsteinlegung. Nachdem eine Kartusche mit vielen Dokumenten des Tages gefüllt und in die Grundsteinmauern gesenkt worden war, beeindruckte die Ministerin beim Zumauern als begabte und zupackende Maurerkraft, bevor alle Beteiligen zur Bekräftigung dreimal mit dem Hammer auf die Abdeckung klopften.

Ein prachtvolles Büffet rundete die Festveranstaltung ab. *cm*

Die größte Baustelle der Region mit 58 verschiedenen Gewerken und bis zu 1700 gleichzeitig tätigen Arbeitern erfordert herausragende logistische Planungen. *Foto: Meixner*

Farbige Bilder hoben die Festlaune

(Fortsetzung von Seite 1)

die durch Vermittlung von Pilwe-Prinzessin Jessica I. zustande kam. Die drei großformatigen Werke mit Kindermotiven sollten für krebskranke Kinder an den Mann/die Frau gebracht werden. Erster Käufer war Bezirksbeirat und OV-Vorsitzender Stefan Busch, der das Bild dem Neckarauer Rathaus schenkte; das zweite erwarb Helen Heberer, MdL, um es in der Kinderkrebsstation des Manneimer Klinikums aufhängen zu lassen; das dritte erwarb die IG Vereine.

Am Abend sorgte die Oldie Band „Choke“ für beste Stimmung vor der großen Bühne, die von der Firma Barth zur Verfügung gestellt wurde. Unter dem Titel: „Sag mal, für wen hältst du mich eigentlich?“stand der ökumenische Familiengottesdienst auf dem Marktplatz, gestaltet von Pfarrerin Almut Hundhausen und Pfarrer Martin Wetzel sowie einem Chor aus Chormitgliedern der Gemeinde St. Jakobus und dem Matthäus-Chor. Eine Musikgruppe des Katharina-Zell-Hauses präsentierte ein Stück mit Trommeln und Gesang, bevor Zauberer Ramarka alias Rainer Kau aus Neckarau die Kinder bei seinen Kunststücke einbezog. Für ebenso viel Begeisterung bei Groß und Klein sorgte das Stoppelhopser-Tanzmariechen der Pilwe, Annalena Dürr, das einen atemberaubenden Pippi-Langstrumpf-Tanz bot. Der Fanfarenzug der Pilwe brachte ein Ständchen auf dem Marktplatz. Zum Festausklang durfte zu Oldies und Partyhits der „Heartbreakers“ mitgesungen und getanzt werden. *cm*

Ein kräftiges Prosit nach dem Fassanstich durch Mathias Kohler (l.) *Foto: Meixner*

Eröffnung der neuen und ältesten Fahrradroute der Welt

(Fortsetzung von Seite 1)

Originale Laufräder und historische Kostüme waren Blickfang am Wendepunkt der Route, dem Drais-Denkmal auf dem Karlsplatz in Rheinau.

Nach kurzem Verweilen der Radlergruppe und einer Begrüßungsrede von Alt-Stadtrat Paul Buchert bewegte sich der nicht alltägliche Korso an der SAP-Arena vorbei zum ADFC-Fest auf dem Parkplatz bei Zweirad-Stadler. Umweltdezernent Lothar Quast begrüßte die Radler/innen, insbesondere die vielen Karls und Karlas, und dankte den Organisatoren der Tour, Dr. Gerd Hüttmann und Rudolf Höcker sowie den Helfern vom ADFC und ganz besonders der Polizei für das Absperren der Straßen, sowie dem Sponsor des Festes, dem GKM-Vorstand Wolfgang Frey.

Des weiteren ließen sich auch viele lokale Polit-Promis wie die StadträtInnen Konrad Schlichter, Marianne Bade, Gabriele Thirion-Brenneisen, Claudius Kranz, Grünen-Chef Dirk Grunert, Bürgerdienstleiterin Patricia Popp, die offizielle Freigabe der historischen Fahrradroute nicht entgehen.

„Sicherlich hat Karl Drais nicht geahnt, dass das Fahrrad einmal einen solchen Siegeszug antreten wird“, mutmaßte Quast und fügte hinzu, dass sich Mannheim als fahrradfreundliche Stadt erweisen will. Denn das umweltfreundliche Verkehrsmittel wird immer größere Bedeutung gewinnen, und diese Entwicklung soll Unterstützung finden. Der Umweltdezernent durchschnitt das Band und gab damit offiziell die neue und zugleich älteste Fahrradroute der Welt frei. Hinweis auf die Spuren des Erfinders gibt ab sofort die vom Stadtmarketing Mannheim und dem ADFC mit Drais-Routen-Symbol versehene Beschilderung. *jo*

Abschluss der Drais-Fahrt mit einem fröhlichen Fest auf dem Parkplatz der Firma Stadler . *Fotos: Johann*

EDITORIAL

Die Qual der Wahl

Die Vuvuzelas schweigen, die Menschenmassen verstummen. Trotz eines starken Gesamteindrucks der jungen deutschen Fußballnationalmannschaft bei der WM in Südafrika musste die Mission „Sommermärchen 2010“ vorzeitig beendet werden. Die noch vor wenigen Tagen kochenden Emotionen und euphorischen Fangesänge vieler versiegen sichtlich durch das Ende der Weltmeisterschaft.

Diese Rückkehr in den Alltag fällt nicht nur den jahrelang Berufstätigen schwer, nein, auch die frischgebackenen Abiturienten/-innen werden sich wieder bewusst, dass nun eine schwere Hürde mit der Wahl des nächsten Schrittes vor Ihnen liegt. Die Palette von attraktiven Möglichkeiten ist für sie so groß wie nie zuvor; sei es, dass sie sich für ein freiwilliges soziales Jahr (kurz FSJ) entscheiden, welches interessanterweise 1962 als Vorreitermodell von einer Frau namens Gertrud Rückert initiiert wurde, den für Männer eingerichteten Zivil- oder Wehrdienst ableisten oder sich gleich durch eine Ausbildung oder ein Studium das benötigte Know-how für das Kommende aneignen.

Für so manchen stellt sich nun die Frage, wie sich bei einer solch breit gefächerten Auswahl die Arbeitnehmer von morgen nur so schwer tun können, eine Entscheidung zu fällen. Doch hier liegt auch schon die offensichtliche Problematik dieser Fülle an Möglichkeiten. Trotz eines Angebots von mehr als 5000 Studiengängen deutschlandweit an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien, oder gerade aus diesem Grund, stehen viele Erwerber der allgemeinen Hochschulreife vor der „Qual der Wahl“. Der „Dschungel an Informationen“ rund um das Thema „berufliche Zukunft“ ist größer denn je, und diesen zu durchforsten stellt sich als nervenaufreibendes und zeitintensives Vorhaben dar.

Nichtsdestotrotz ist es schlussendlich nur eine Frage der Zeit, bis auch der letzte Schulabgänger seine zukünftige Bestimmung ganz individuell finden wird. Ich bin optimistisch, dass auch die Abiturienten/-innen dieses Jahres ihren ganz eigenen Weg gehen und nicht nur ihre berufliche Erfüllung finden werden.

Tobias Brand
Praktikant Marketing
& Dienstleistung

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“ – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 € abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Exklusives Wohnen im Park

Projekt Wohnpark Niederfeld auf dem Areal des Heinrich-Lanz-Krankenhauses vorgestellt

NECKARAU. Auf dem rund 25.500 m² großen Areal des ehemaligen Heinrich-Lanz-Krankenhauses Ecke Steuben-/ Feldbergstraße werden in den nächsten sechs bis acht Jahren 350 hochwertige Eigentumswohnungen in sieben Wohnhäusern mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 100 Millionen Euro entstehen. In einem Präsentationszelt am Rande der Baustelle wurde das unkonventionelle Konzept vorgestellt, das aus dem Siegerentwurf des mit der Planung beauftragten Architekturbüros Blocher Blocher Partners hervorging, der beim städtebaulichen Wettbewerb 2008 unter 11 Mitbewerbern am meisten überzeugte. „Auch die bauliche Umsetzung als urbaner Wohnpark in einer Top-Lage mitten im Grünen wird gelingen“, zeigte sich Heinz Scheidel, geschäftsführender Gesellschafter des Bauträgers Diringer & Scheidel, optimistisch, der zusammen mit Bürgermeister Lothar Quast, Klaus Elliger, Leiter des FB Städtebau und dem Architekten Wolfgang Mairinger an Grundrissen und einem detailliert gestalteten Modell das Bauvorhaben erläuterte.

Klaus Elliger (2.v.r.) erklärt das neue Wohnkonzept. Bauherr Scheidel (2.v.l.), Bürgermeister Quast (r.) und Architekt Mairinger sind ganz Ohr. *Foto: Meixner*

Danach sollen in einem ersten Bauabschnitt 84 Zwei-bis Vierzimmer-Eigentumswohnungen, davon 47 der Komfortklasse mit einer Wohnfläche von 62 bis 115 m² und 37 Wohnungen mit Exklusivausstattung und einer Wohnfläche von 98 bis 125 m“ entstehen, darunter drei Penthäuser von rund 180 m² Fläche. Alle Wohnungen, deren Vermarktung bereits begonnen hat, verfügen über schallentkoppelte Aufzüge, sind mit höchsten Energiestandards, großen Kellerräumen und großzügigen Fahrradabstellräumen ausgestattet; die Exklusivwohnungen verfügen u.a. über regulierbare Fußbodenheizung ohne Heizkörper, kontrollierte Raumlüftung bei geschlossenen Fenstern, Gartenanteil im EG. Soviel Exklusivität hat ihren Preis: 2800 bis 4700 Euro pro Quadratmeter werden potentielle Käufer anlegen müssen.

Auch Baubürgermeister Lothar Quast zeigte sich von dem Projekt begeistert, das „das Potential hat, den einen oder anderen Neu-Mannheimer von unserer Stadt als Wohn- und Lebensmittelpunkt zu überzeugen bzw. so manchen Fortgezogenen zur Heimkehr in die Stadt zu bewegen“. Dabei wies er auf die „Standortgunst“ des Niederfelds mit Einkaufsmöglichkeiten und Naherholungsgebieten sowie einem bestens erschlossenen ÖPNV und Individualverkehr, die, gepaart mit der Einbettung des Wohnparks in den erweiterten Grünzug der „Sonnigen Au“ ein hervorragendes Wohnumfeld schaffe.

Dies unterstrich Planer Wolfgang Mairinger: „Ich würde in jede der Wohnungen ziehen“, sagte er und betonte, dass das „konsequent modern“ und zurückhaltend anmutende Wohnareal bis auf Müllabfuhr und Rettungswagen autofrei gestaltet ist; in zwei separaten Tiefgaragen gibt es 112 Stellplätze, durch den Wohnpark zieht sich lediglich ein Fußgänger- und Fahrradweg, der mit der Bebauung des Umfelds und dem öffentlichen Weg von der Steubenstraße zum Rhein korrespondiert.

Nach Ende des Recyclings von 60.000 m³ Bauschutt ist der Baubeginn des 1. Abschnitts für Herbst 2010 vorgesehen, die Fertigstellung wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 sein. *cm*

Ältestes Mitglied der Neckarauer SPD feierte 95. Geburtstag

NECKARAU. Ende Juni feierte der Sozialdemokrat Willi Emig seinen 95. Geburtstag im Kreis seiner Angehörigen und seiner Freunde. Der Neckarauer SPD-Vorsitzende und stellvertretende Kreisvorsitzende Mathias Kohler überbrachte zusammen mit der stellvertretenden OV-Vorsitzenden Rosemarie Rehberger mit Blumen und rotem Sekt die Grüße des Ortsvereins und des Kreisverbandes.

Willi Emig erlebte das Kaiserreich, die Weimarer Republik, den Faschismus und die Bundesrepublik. Er wurde 1915 als jüngstes Kind seiner Eltern in Mannheim geboren und verlor sie sehr früh. Mit 13 Jahren war er schon Vollwaise und wurde von seinen älteren Schwestern groß gezogen. Er trat den Turnern und den der SPD nahe stehenden Reichspfadfindern bei, die 1933 verboten wurden. Nach seiner Schulzeit erlernte er das Handwerk des Herren- und Damenfrisörs sowie des Perückenmachers. Das Wandern wurde schon in seiner frühen Zeit sein Hobby, das er bis ins hohe Alter pflegte.

Nach dem Reichsarbeitsdienst musste Willi Emig zum Militär und wurde während des Krieges schwer verwundet. 1943 bei einem Bombenangriff auf Mannheim wurde sein Elternhaus zerstört, und seine Schwester verbrannte zusammen mit anderen Hausbewohnern. Nach Kriegsende übernahm er nach kurzer Gefangenschaft bei den Amerikanern zusammen mit seiner inzwischen verstorbenen Frau in O 4 ein Delikatessengeschäft, das bis 1977 betrieben wurde. Willi Emig, dem das Gehen schwer fällt, ist nach wie vor geistig rege und an politischen Fragen und dem Leben in seiner Stadt interessiert. *pm*

Willi Emig im Kreis der Gratulanten von der SPD: Ortsvereinsvorsitzender Mathias Kohler und seine Stellvertreterin Rosemarie Rehberger brachten Glückwünsche und Geschenke. *Foto: zg*

PSG Handballer/innen feiern Pokalerfolge

NECKARAU. Die Handballdamen- und herren der Post SG konnten ihre Pokalspiele gewinnen und sind somit unter den letzten vier Mannschaften des Kreises. Einen klaren 25:16 Sieg errangen die Damen in der ersten Runde bei der Spvgg. Sandhofen. In der zweiten Runde musste die Mannschaft beim diesjährigen Aufsteiger in die Kreisliga der HSG Lussheim antreten. Auch diese Aufgabe wurde mit 29:22 souverän gemeistert. Im September kommt es nun zur Auseinandersetzung mit dem A-Klassenmeister TSV Amicitia Viernheim. Trotz des Sieges in Lussheim wollte aber nach dem Spiel keine große Freude bei den Mädels und ihrem Trainer aufkommen, war es doch das letzte Spiel von Torhüterin Karin Seitz, die ihre Karriere beendete. Die Verantwortlichen suchen nun dringend eine, noch besser zwei, Torhüterinnen, denn das Team möchte in der nächsten Saison im oberen Tabellendrittel mitspielen.

Anders die Lage bei den Herren. Diese hatten in der ersten Runde Freilos und konnten dann in den nächsten beiden Heimspielen gegen Kreisligateams zeigen, dass es für die Gegner in der nächsten Saison schwer wird, die Punkte aus der Konrad-Duden-Schule zu entführen.

Obwohl von den vielen Neuzugängen im ersten Spiel gegen TV Großsachsen Ib noch niemand spielen konnte, kam man mit einem 30:29 Sieg in die nächste Runde. Einen tollen Kampf mit zweimaliger Verlängerung lieferte die Mannschaft (mit zwei Neuen) gegen den spielstarken TV Edingen und behielt auch hier die Nerven und den 28:27 Sieg in der eigenen Halle. Am 19.September hat die PSG nun den Landesligisten HG Oftersheim/Schwetzingen Ib zu Gast. Wenn dann alle Neuzugänge integriert sind, werden die Zuschauer wieder ein spannendes Spiel erwarten können.

Natürlich laufen auch bei den Jugendmannschaften die Vorbereitungen auf die kommende Spielrunde auf Hochtouren.

So werden für die männliche B-Jugend noch Jungen des Jahrganges 1995/96 gesucht und für die weibliche B-Jugend eine zweite Torhüterin des gleichen Jahrgangs.

Auskünfte über Trainingszeiten und weitere Informationen gibt es bei Abteilungsleiter Harald Fischer unter Tel. 0621/ 857751, per Mail: h.fischer@psg-handball.de oder im Internet: www.psg-handball.de. *pm*

Die erfolgreiche Damen-Handballmannschaft der Post-SG Neckarau. *Foto: zg*

KOMPAKT

„Kleines Fischerfest“ bei der Sportanglervereinigung MA-Süd

Die Sportanglervereinigung MA-Süd feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen, das mit verschiedenen Veranstaltungen begangen wird. Aus diesem Anlass findet am 31. Juli und 1. August 2010 auf dem Vereinsgelände Grassmannstraße erstmals ein „Kleines Fischerfest“ statt. Dort werden am Samstag von 12.00 bis ca. 23.00 Uhr Fischspezialitäten wie Zanderfilet, hausgemachter Kartoffelsalat, geräucherte Forellen, Fischbrötchen und Lachsbaguette serviert; für Fleischliebhaber stehen auch Steaks-und Bratwürste auf der Speisekarte.

Am Sonntag beginnt das Fest um 10.00 Uhr. Im Hafen findet dann ein Hegefischen statt, bei dem sich zahlreiche Vereine aus nah und fern angemeldet haben. Ende der Jubiläumsfests wird gegen 21.00 Uhr sein. Alle interessierten Fischliebhaber sind herzlich eingeladen. *cm*

Kleine Kicker ganz groß

Sechstes Kindergartenturnier beim TSV Neckarau

NECKARAU. Tröten, Trommeln, T-Shirts: bei schönstem Sommerwetter fand das sechste Kindergartenturnier auf dem Gelände des TSV Neckarau statt. Mehr als 100 Kinder aus 10 Kindergärten in Neckarau (Kinderburg, Sentapark, St. Jakobus, Kappes, Maria Hilf, Mönchwörthstraße, Funkelstern, Sonnenblume, Speyerer Staße, Heinrich-Heine) waren mit Erzieherinnen, Eltern und Fangruppen sowie eigenen Mannschafts-T-Shirts gekommen, um auf drei Spielfeldern die beste Mannschaft zu ermitteln. Hinter ihnen lag im Vorfeld Training im Kindergarten und auf dem TSV-Gelände am Kiesteichweg.

Die Koordinatoren des Turniers Norbert Hoischen, Sabine Leber-Hoischen und der stellvertr. Jugendleiter Thomas Bachmann hatten die Veranstaltung wieder bestens organisiert, der Spielablauf war straff, für Snacks und Getränke, Kaffee und Kuchen (jeder Kindergarten hatte einen mitgebracht) war gesorgt.

Eröffnet wurde das Turnier traditionell in einem großen Kreis, den alle 130 Kinder mit ihren Erzieherinnen bildeten, wo sie von Koordinator Norbert Hoischen begrüßt wurden. Auch die anwesenden Stadträte Rainer Spagerer und Andrea Safferling waren beeindruckt von der Motivation und Spielfreude, welche die kleinen Torschützen an den Tag legten. Bernd Mattern vom badischen Fußballverband hatte dem Verein zwei neue Fußbälle mitgebracht und verfolgte interessiert und sehr gespannt das Turnier.

Dort wurde unter dem Motto „Dabei sein ist alles!“ gedribbelt, gestürmt und aufs Tor geschossen – alles unter lauten Anfeuerungsrufen der begeisterten Fans am Spielfeldrand.

Nach gewonnenem Endspiel durfte der Kappeskindergarten jubeln und den Wanderpokal in diesem Jahr mit nach Hause nehmen.

Großer Jubel auch bei den anderen Mannschaften, denn jedes Kind erhielt eine Medaille und ein Eis, jeder Kindergarten einen kleinen Pokal und diesmal, dank des Sponsoren Sven Großkinsky, auch noch echte Torwarthandschuhe und einen Lederfußball. *cm*

Großer Jubel bei der Siegerehrung mit Pokal. *Foto: Meixner*

Neues Lebensgefühl in der City von Mannheim

Diringer & Scheidel stellt Bauprojekt Q6/Q 7 vor

MANNHEIM. Im Frühjahr 2014 soll es eröffnet werden, das neue innovative Stadtquartier, das sich über zwei komplette Quadrate Q6/Q 7 erstreckt und einzigartige Shopping-Erlebnisse mit exklusivem Wohnen, Gesundheit und Fitness und einem vier-Sterne-Hotel verbinden soll.

Durch den langen Winter verzögerten sich die Bauarbeiten, erläuterte Frank Zschippig, Leiter Hochbau der Investor-Firma Diringer & Scheidel bei der Vorstellung des Projekts mit einem Investitionsvolumen von 250 Millionen Euro. Die Abbrucharbeiten sollen nun in Q 7 beginnen, ab Januar 2011 soll Q 6 folgen. Noch nicht völlig geklärt sei das Abtrageverfahren des Weltkrieg-Bunkers und die Vermutung der Archäologen, dass bei den Abbrucharbeiten Teile der historischen Mannheimer Stadtmauer zu Tage treten. „Falls dies eintrifft, werden die Mauerreste kartografiert und dann entfernt“, erklärte Zschippig.

Vier Jahre Bauzeit bedeuten eine enorme logistische Herausforderung, zumal die anliegenden Geschäfte und jene in den angrenzenden Quadraten so wenig wie möglich beeinträchtigt werden sollen, betonte D&S-Geschäftsführer Alexander Langendörfer. Daher sei man mit der Initiative „Einzelhandelsfreundliche Bauphase“, die rund 40 Gewerbetreibende vertritt, in regelmäßigem Austausch. Deren Vertreter, Andreas Schneider und Wolfhard Federhaff, begrüßten diese Einbindung und planen ab dem Beginn der Bauphase 2011 eine öffentlichkeitswirksame Kampagne unter dem Motto „Betreten der Baustelle erwünscht“.

„Einen Mehrwert in der Region“ und „einen Beitrag zur Profilierung Mannheims“ in der urbanen Verschmelzung von Einkaufen, Leben, Wohnen, Genießen bedeutet das neue Stadtquartier nach den Worten von Jutta Blüthner, Geschäftsführerin von ecm, einer Tochterfirma von Engelhorn. Sie koordiniert die passenden Vermietungen für eine lebendig-authentische Mischung aus Kultur Handel und Gewerbe, Fitness, Freizeit undWohnen.

500 neue Arbeitsplätze sollen in dem Zukunftscenter entstehen, das auf der Bruttogeschossfläche von 115.000 m² für den Einzelhandel 19.000 m² auf drei Ebenen vorsieht. Im Untergeschoss werden ein großer Lebensmittelhändler, ferner Käserei, Feinkost, Teeladen und Vinothek, dazu Geschäfte für Obst/Gemüse, Blumen sowie eine Reinigung und ein Schuster untergebracht. Für den kleinen Hunger ist alles aus der schnellen Küche von Welt zu haben In den beiden oberen Geschossen geht u.a. Engelhorn auf zwei Etagen mit neuen Modekonzepten an den Start, außerdem sollen auch Möbel und Wohnaccessoires, Apotheke und Drogerie vertreten sein. Das Konzept umfasst außerdem 80 Wohnungen, Arztpraxen, ein Fitness-Studio und ein Vier-Sterne-Hotel mit 200 Zimmern. Hoch hinaus geht es aufs Dach des Hotels, wo man in der Sky Lounge außer gehobener Gastronomie auch einen traumhaften Ausblick genießen kann. *cm*

Das neue Stadtquartier schärft das Profil Mannheims als attraktive Stadt. *Foto: media tower*

Märchenhaftes um Schlangen und Feuerstühle

Stadtprinzessin Jessica I. lud zum Kinderfest

Bei strahlendem Wetter verfolgten viele Kinder gebannt die Vorführungen des Zauberers. *Foto: Meixner*

NECKARAU. Wie sie es versprochen hatte, lud die Stadtprinzessin der letzten Kampagne und Regentin der Pilwe, Jessica I. zu einem großen Kinderfest auf das Gelände des Media Marktes, ihres Arbeitgebers, ein. Der Erlös sollte kranken und behinderten Kindern zufließen und wird an die Deutsche Leukämie-Forschungshilfe Aktion für krebskranke Kinder und an den Neckarauer Verein für Gemeindediakonie und Rehabilitation gespendet.

Entgegen anfänglicher Bedenken machte das Wetter mit, und so kamen viele Kinder mit Eltern und Großeltern, um sich einen Nachmittag lang von Märchenprinzessin Jessica verzaubern zu lassen. Diese strahlte, prachtvoll gekleidet, mit den Kindern um die Wette, die sich im Märchenland wähnten. Denn sie kamen aus dem Staunen nicht heraus, als sie sich einer lebendigen Schlange vom Landauer Reptilienhaus gegenüber sahen, die man auch noch anfassen konnte. Märchenhaft war auch ein Foto auf einer der glänzenden Maschinen, die der Motorradclub „Germanen“ bereitgestellt hatte. Doch auch Schminken, Frisurenstyling, Ausritte auf den Ponys der Reitgemeinschaft Neckarau, Feuerwehrmann sein waren Attraktionen des Fests. Auf der Bühne gab es Karaoke-Vorführungen, und davor zeigte ein Zauberer vielen aufmerksam zuschauenden Kindern seine Künste. Georg Wolf, Präsident der Karnevalskommission, outete sich im goldenen Gewand als Märchenerzähler und präsentierte passend „Der Wolf und die sieben Geißlein“.

Die Neckarauer „Pilwe“, die mit dem Media Markt die Organisation des Festes übernommen hatten, sorgten mit vielen Helfern mit Kurpfälzer Spezialitäten, kühlen Getränken für das leibliche Wohl der Besucher; der Fanfarenzug steuerte Kaffee, Waffeln und ein großes Kuchenbüffet bei. *cm*

Paddelsport hautnah erleben

Kanu-Sport-Club Neckarau lud zum Tag der offenen Tür

NECKARAU. Zusammen mit bis zu 15 anderen Neugierigen im schlanken Drachenboot das Paddel im Rhythmus der Trommel einstechen und nach klaren Ansagen des Steuermann harmonisch auf dem Altrheinarm bei der Silberpappel entlang gleiten, das war ein besonderes Erlebnis. Möglich wurde dies auch für die Verfasserin dieses Berichts beim Tag der offenen Tür, zu dem der Kanusportclub Neckarau auch in diesem Jahr einlud, um allen Interessierten einen Einblick in den Paddelsport zu geben und aus der Praxis zu informieren. Dazu hatten die Aktiven um den Vorsitzenden Helmut Tahedl verschiedene Kajaks und Kanadier bereitgestellt, welche die Besucher unter fachkundiger Anleitung erfahrener Vereinsmitglieder ausprobieren konnten. Davon wurde bei angenehmen Lufttemperaturen nicht nur von Jugendlichen reger Gebrauch gemacht. Schmuckstück und Hauptanziehungspunkt an der Silberpappel war jedoch wieder das bildschöne, 12,5m lange Drachenboot, das der Verein vor einem Jahr angeschafft hat, nachdem man vorher mit einem gebrauchten, selbst reparierten Drachenboot trainiert hatte. „In den letzen Jahren erfreut sich diese Sportart immer größerer Beliebtheit, dass wir seit zwei Jahren Drachenboot fahren für Jedermann anbieten, denn, jeder, vom Teenager bis zum rüstigen Senior, kann Drachenboot fahren lernen“, erklärt Drachenbootwart Thomas Federle. „Da man als Mannschaft „Rhein-Neckar-Dragons“ mit 16 Paddlern plus Steuermann und Takt-Trommler fährt, kann jeder nach seinen Möglichkeiten mitmachen“. Denn Freude, nicht sportliche Höchstleistungen sollen im Mittelpunkt stehen, wie in dem 200 Mitglieder starken Kanusportverein generell die Schwerpunkt weniger auf dem Wettkampf als im Breitensport liegen. Außer Drachenboot können Wassersportbegeisterte auch Kanuwandern, Kajak- oder Kanu-Wildwasserfahren und sogar Kanupolo trainieren.

Trainingszeiten für Kajak, Kanadier immer mittwochs, 17.30 Uhr, Drachenboot mittwochs, 18.00 Uhr am Vereinsgelände Silberpappel, Kanupolo sonntags ab 18.00 Uhr im hinteren Teil des Stollenwörthweihers. Alle Interessierten sind zum unverbindlichen Hereinschnuppern eingeladen *cm*

Mehr Infos im Internet unter www.ksc-neckarau.de.

Mehrmals fuhr Steuermann Günter Weiß mit den Vereinsaktiven und begeisterten Besuchern beim Tag der offenen Tür mit dem Drachenboot hinaus. *Foto: Meixner*

KOMPAKT

Musikalische Leckerbissen im Wichernhaus

Sopranistin Carla Hussong und Pianistin Bo-Kyung Kim erfreuten die Bewohner des Wichernhauses mit einem hochkarätigen Frühlingskonzert. *Foto: Keim*

NECKARAU. Die stimmgewaltige Sopranistin Carla Hussong und die Pianistin Bo-Kyung Kim erfreuten ihr Publikum beim Frühlingskonzert im Neckarauer Pflegeheim Wichernhaus mit bekannten Melodien aus Oper und Operette. Sowohl Heimbewohner und deren Gäste als auch Neckarauer Bürger lauschten dem virtuosen Spiel der beiden Musikerinnen. Veranstaltet wurde das Event von der „Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim“ und der von Yehudi Menuhin gegründeten europäischen Organisation „Live Music Now“. Mit herzlichem Applaus bedankte sich das Publikum für den klassischen Nachmittag im Wichernhaus. *pm*

Gewinner kommt aus Rüsselsheim

NECKARAU. Der Gewinner des ADFC-Preisrätsels Karl Drais zur Frage des Standortes der GDS-Tafel ist Bernd Glassl aus Rüsselsheim. Er hat das Rätsel auf der ADFC- Interseite gesehen und eine Mail mit der richtigen Antwort geschickt. Damit hat er das von Prof. Dr. Hans-Erhard Lessing verfasste Standardwerk über Karl Drais „Automobilität - Karl Drais und die unglaublichen Anfänge“ gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! cm

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
In Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

HEFLOTT GmbH
Heizung - Lüftung - Sanitär - Kundendienst
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 84 55 88 70
Fax: 0621 / 84 55 88 77

Tradition schafft Vertrauen.
Simon
Glaserei + Fensterbau
Älteste Glaserei in Mannheim, seit 1865
– Reparaturen rund ums Fenster
– Neue Fenster und Türen
– Haustüren – Glastüren
Tel.: 0621-85 15 16 // Fax 857587
Luisenstr. 41 // 68199 Mannheim
www.glasdimon.de
Honorar für einen guten Zweck: Kinderhospiz Sterntaler

www.sosmedien.de

Probleme mit dem Computer?
Probleme mit Programmen?
Probleme mit dem Internet?
Der Computer-Doktor
hilft sofort zu fairen Preisen
Rufen Sie unverbindlich an
Günther Gebetsroither – (0621) 8 46 00 28
ge@weisi.de – 0173 44 76 335

Bernd Mattler über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas-Etagenheizung-Kundendienst -
Bauspenglerei -
Bernd Mattler
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Seit 20 Jahren Seelsorger aus vollem Herzen

Pfarrer Martin Wetzel feierte 20-jähriges Priesterjubiläum

ALMENHOF. Sein 20-jähriges Priesterjubiläum beging der Präses der Seelsorgeeinheit MA-Südwest, Pfarrer Martin Wetzel, mit einem festlichen Gottesdienst. Seit 2008 steht Wetzel in diesem Amt den Pfarreien St. Jakobus in Neckarau, St. Josef auf dem Lindenhof und Maria Hilf auf dem Almenhof vor. In den nächsten Jahren und Jahrzehnten werde die Entwicklung weitere Zusammenlegungen von Pfarreien bringen, mutmaßte er, denn "es herrscht eklatanter Priestermangel in der katholischen Kirche". Dennoch übt Pfarrer Wetzel sein Amt mit voller Überzeugung aus und setzt dabei auf die Mitarbeit und das Engagement der Gemeindemitglieder, die sich auch in eine vorbildliche Jugendarbeit einbringen.

Nach dem Gottesdienst richteten die drei Pfarreien der Seelsorgeeinheit für ihren Leiter einen Empfang vor der Kirche Maria Hilf aus.

Für Pfarrer Wetzel, der seit September 2008 als Seelsorger in Mannheim tätig ist, ist die Stadt bereits vertraut: nach seinem Diakonat in der Neckarstadt wirkte der heute 51-Jährige seit 1988 zehn Jahre lang in St. Sebastian am Marktplatz, ab 1999 auch in Liebfrauen im Jungbusch. In Schönau im Schwarzwald geboren, wurde er im Jahr 1985 zum Priester geweiht.

Vor kurzem wurde Martin Wetzel zum neuen stellvertretenden Stadtdekan in Mannheim ernannt. Nächste große Herausforderung wird der Katholikentag 2012 sein, für den in Mannheim die Vorbereitungen u.a. mit Sanierung von Gotteshäusern, auf Hochtouren laufen.

cm

Viele Gemeindemitglieder gratulierten Pfarrer Wetzel zum 20. Priesterjubiläum. Foto: zg

Malwettbewerb für Kinderbuch

Rugas Abenteuer am Blauen Wasser

MANNHEIM. Seit einigen Jahren besteht zwischen Iris Welling und unserem Verlag eine Kooperation. In ihrer Rubrik „Die Vorlese-Ecke für Kinder“ trägt Sie jeden Monat einen Teil zu den „Nord-Nachrichten“ bei. Durch ihre Geschichten in der Zeitung und die Diskussionen um das Sandhofer Freibad, in dem die Handlung des Buches spielt, kam Frau Welling vor längerer Zeit die Idee, ein Kinderbuch zu veröffentlichen. Um das für dieses Jahr geplante Buch mit Bildern zu illustrieren, startet sie in Zusammenarbeit mit Schmid Otreba Seitz Medien einen Malwettbewerb.

Hierbei haben Kinder im Alter von ca. 8-12 Jahren die Möglichkeit, ein Bild passend zum Thema zu malen und bis zum 16. August 2010 an den Verlag zu senden. Aus allen Einsendungen werden die schönsten zehn Bilder ausgewählt und im Kinderbuch von Frau Welling veröffentlicht. Des Weiteren wird das schönste Bild als Titelbild ausgewähl.

Alle Bilder sollten mit Name, Anschrift und Alter gekennzeichnet werden, so dass die Gewinner benachrichtigt werden können. Um einen Einblick in die Handlung des Buches zu erhalten, finden Sie anbei einige Informationen und kurze Erläuterungen zur Handlung und den Hauptfiguren des Kinderbuches:

„Dem Städtchen Ulkweiler steht ein aufregender Sommer bevor: am Ulkweiler Damm landet ein Drache – allerdings kein Drache, wie man ihn aus Märchen und Sagen kennt. Ruga Runzelwurm ist klein, grau und runzelig. Er konnte aus dem Land der Feuerdrachen fliehen, um nach einer neuen Heimat zu suchen, die an einem geheimnisvollen Blauen Wasser liegen soll. Eine rote Katze, die sprechen kann, zeigt ihm den Weg zum Ulkweiler Freibad, wo sich Ruga nach einem Bad in einen riesigen, blauen Drachen mit silbernen Flügeln verwandelt.

Da dem Freibad die Schließung droht, kämpfen die Kinder Til, Ben und Sina zusammen mit dem Bademeister darum, den Drachen als Attraktion einzusetzen (z.B. als Rutschbahn), um die Besucherzahlen zu erhöhen und so das Bad zu retten. Doch Ruga Runzelwurm hütet ein Geheimnis, dass er seinen neuen Freunden lange verschweigt: nur durch eine List erhielt er

Autorin Iris Welling Bild: zg

die Erlaubnis, die Roten Felsen der Feuerdrachen zu verlassen – während die Ulkweiler Kinder um ihren Wasserdrachen kämpfen, schickt der Oberdrache Spione los, die Ruga bald im Freibad auflauern.“

Feuerdrachen: rot-orange, Schuppenpanzer und Hörner; Ruga: ca. 1,60 Meter, grau, runzelig; Kinder: Til – groß, dünn, rothaarig mit Sommersprossen; Ben – blond, nicht so dünn, da er gerne nascht; Sina – braune Locken. *mg*

Einsendungen bis 16. August bitte an: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Stichwort: Malwettbewerb, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim.

DLRG warnt vor sorglosem Spiel von Kindern an Wasserstellen

MANNHEIM. „Ertrinken kann man in der kleinsten Pfütze“ lautet ein Leitspruch, den Rettungsschwimmer in der Ausbildung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) schon erlernen. Oft sind es aber kleine Kinder, die diesen „Pfützen“ zum Opfer fallen. Die DLRG, Bezirk Mannheim e.V., mahnt deshalb Eltern und andere Aufsichtspersonen gerade zu Beginn der warmen Tage zur Vorsicht.

„Wie viele andere Dinge müssen Kinder natürlich auch den Umgang mit Wasser erlernen“, erklärt Torsten Ahl, Pressesprecher der Mannheimer Wasserretter. „Zum Frühlingsbeginn erleben viele Jungen und Mädchen zum ersten Mal ihr Umfeld bewusster und gehen auf Entdeckungsreise.“

So werden Gartenteiche und Biotope in der Umgebung der Wohnung zu interessanten Spielgebieten. Beim Spiel auch nur in der Nähe dieser Wasserstellen fällt ein Kind schnell unbemerkt hinein. Sind Bälle oder andere schwimmfähige Gegenstände mit von der Partie, sind Unfälle quasi vorprogrammiert. Auch Wasservögel ziehen magisch Kinderaugen an.

Der DLRG-Bundesverband ermittelte in seiner Ertrinkungsbilanz für das Jahr 2009, dass 24 Kinder im Vorschulalter (bis 4 Jahre) in Wasserstellen in unmittelbarer Umgebung, in Schwimmbädern oder in Teichen ertranken.

„Tümpel oder gar Pools im heimischen Garten gehören daher gesichert. Ein fester Zaun kann Abhilfe schaffen“, so Ahl. Aber auch diese Vorkehrungen sind kein Allheilmittel. Schon kleinste Unaufmerksamkeiten reichen den flinken Kleinen, um aus der Reichweite der Eltern in lebensgefährliche Situationen zu kommen. Daher sollten die Erwachsenen ihren Schützlingen immer wieder die Gefahren von Wasser erklären. Hilfreich sind auch so genannte Wassergewöhnungskurse, die den Kindern neben der Hinführung auf das Schwimmen auch die Gefahren durch das nasse Element vermitteln. Auch sind die Baderegeln ein gutes Hilfsmittel, die Kleinen auf den sicheren Umgang mit dem nassen Element vorzubereiten.

Baderegeln und weitere Infos zur Wassersicherheit und Wassergewöhnungskursen können bei der DLRG, Bezirk Mannheim e.V., jeden Freitag ab 17:30 Uhr abgeholt oder unter Tel. 0621-373337 oder dlrg@mannheim.de angefordert werden.

pm/red

KOMPAKT

Tischtennis für alle!

NECKARAU. Tischtennis für alle - das ist das Motto für die Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen bei der PSG Mannheim e.V., Abteilung Tischtennis, immer dienstags von 15:30-16:30 Uhr und samstags von 16:00-18:00 Uhr. Gespielt wird unter anderem mit einem Ballroboter und immer abwechselnden Mitspielern, auch Familien, jede Woche in der eigenen Sporthalle im Kiesteichweg 5 in Neckarau. Jeder ist willkommen mitzuspielen, denn Mitgliedschaft ist keine Pflicht. Lediglich ein Unkostenbeitrag von 1 Euro pro Stunde wird erhoben. Schauen Sie doch einfach mal selbst vorbei, und wenn Sie schon mal da sind: spielen Sie einfach mit! *pm*

Weitere Informationen unter 0621/855365, tischtennis-psg@web.de oder www.psgmanheim.de.

www.ttankstation.com
FRISST IHR DRUCKER AUCH IHR GELD?!
Wir befüllen Ihre Tintenpatronen ab 5,- € und Tonerkartuschen ab 25,- €! Sofort! Inklusive Patronentest!
Ab 5,- €

WIELAND
69514 Laudenbach
Dachfenster VELUX + Braas
Lieferung - Montage
Zubehör - Service
Tel. 06201/4 27 22

LIEBHERR
Mehr Freude an der Frische
autorisierter Kundendienst und Verkauf
VERSBACH
Almenhof, August-Bebel-Straße 58
Tel. 81 51 41, Fax 81 37 77
www.versbach.com

Ihr Hausgerät ist defekt?

KUNDENDIENST
fast alle Fabrikate
0621-46 27 54 85
KHB
KÜCHEN + HAUSGERÄTE BRÄUTIGAM
Rheingoldplatz 2
68199 Mannheim

Rainer Bonnet
Dach-Abdichtungstechnik
Dachreparaturen für Steil- und Flachdach
Tel. 0621- 44 65 880
www.bonnet-dachfenster.de
Preis und Qualität stimmen

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet:
www.stadtteil-portal.de

Familienanzeigen

und alle freuen sich mit!
Infos beim Verlag
(0621)72 73 96-0

Ein Grund mehr Plasma zu spenden.

Jetzt Termin vereinbaren: 0621 819 10 90
Plasma spenden in Mannheim
Spender verdienen mehr als ein Dankeschön. In der Neckarauer Str. 245 in Mannheim können Sie bis zu 38 Mal im Jahr Plasma spenden.
DGH PLASMASPENDE MANNHEIM

GEMEINDEDIAKONIE Mannheim
Wir suchen dringend ab sofort
für 2 langjährige Mitarbeiter:
2 x 1-Zimmer-App, Küche, Bad ca. 30-35 m² oder
2 x 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, Bad ca. 50-60 m²
In den Stadtteilen Mannheim-Neckarau, Almenhof, Lindenhof oder Rheinau.
Angebote sind an die Gemeindediakonie Mannheim, z.Hd. Frau Maturi, Rheingoldstr. 28A, 68199 Mannheim, zu richten oder unter der Tel. 0621 / 8 44 03-27

Stabile Kundenbeziehungen sind – neben kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – das Wertvollste jedes Unternehmens. Keineswegs erstaunlich, dass renommierte Großkunden aus den Branchen IT+TK, Banken, Pharma, Konsumgüter, der Industrie und vor allem aus der Energiewirtschaft auf unsere Spezialisten im In- und Outbound vertrauen. Mit über 400 Mitarbeitern zählt tms connected! zu den erfolgreichsten inhabergeführten Communication-Centern in Deutschland – und das bereits seit 1988!
Eine positive, freundliche und dynamische Arbeitsatmosphäre bietet Ihnen ein ideales Umfeld für eine langfristige Beschäftigung im Rahmen eines interessanten Personal-Entwicklungsprogrammes.
Für unser weiteres Wachstum suchen wir zuverlässige
Telefonberater (m/w)
in Voll- oder Teilzeit, für Studenten oder 400-Euro-Kräfte
Ihre Aufgaben bei tms:
- aktive Kundenbetreuung
- Tarifberatung
- Produktberatung
- Fachhandelsberatung
- Rechnungsklärung
- Reklamationsbearbeitung
- Beleg- und E-Mail-Bearbeitung
Unsere Erwartungen an Sie:
- aktive und passive Kommunikationsfähigkeit
- hohe Service-Orientierung
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherheit in Aussprache und Formulierung
- Bereitschaft zu persönlicher Schulung und Qualifizierung
Wenn Ihnen das Übliche zu wenig ist und Sie mit uns erfolgreich sein wollen, senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung. Auf Sie wartet ein interessantes Aufgabengebiet in einer dynamischen, innovativen Branche mit sehr guter Entwicklungsperspektive, Festgehalt und weiteren Sozialleistungen im Rahmen des Personal-Entwicklungsprogrammes.
tms connected!

Vor allem Qualität...
• Alten- und Krankenpflege
• aktivierende Pflege von Schlaganfall-patienten nach "Aktivitas"
• Palliativ-Pflege/ Sterbebegleitung
• Schmerztherapie
• Wundversorgung
• Hauswirtschaft-liche Hilfe
Ambulante Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Tel. 8 41 40 40 Rheingoldstr. 77 MA-Neckarau

Seit 1. Juli 2010
sind wir in neuen barrierefreien Praxisräumen!
Praxis für Physiotherapie
Michaela Fähnle
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
E-Technik · Bobath
Beckenbodengymnastik · Kiefergelenktherapie
KG Gerät · Hippotherapie · Massagen uvm.
Friedrichstraße 13a · 68199 Mannheim
Telefon 8 43 05 13 · kgfaehnle@aol.com

Unsere Leistungen
Abgasuntersuchung
Achsvermessung
Alufelgen / Stahlfelgen / Felgen
Auspuffdienst
Autoscheiben / Windschutzscheibenservice
Autovermietung
Anhängerkupplung
Batterieservice
Bremsendienst
Fehlerdiagnose
Hol- und Bringservice
Inspektionen
Karosserie-Lackierarbeiten
Klimaanlagen
Klimatechnik
Kostenlose Lichtwochen
Kupplungsservice
Motordiagnose
Ölwechselservice / Uni-Filter
Reifen / Reifenmontage /Wuchten
Reifeneinlagerung
Restaurierungen
Sommerreifen / Winterreifen
Stoßdämpfertest
TÜV täglich im Hause
Unfall- + Wertgutachten
Winter/Frühjahr/Urlaub-Check
Ihre Spezialwerkstatt auch für alle Opel Modelle
Stefan Krieger - Meisterbetrieb
Kfz Reparatur und Instandsetzung
Speyerer Straße 22-24 • 68163 Mannheim
Tel. 0621/8 32 20 84 • Fax 0621/ 8 32 20 86

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der Erstellung der
Einkommensteuererklärung
auch bei Miet-, Kapital-, Spekulations- und sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen hieraus 9.000/18.000 EUR p.a. (Alleinstehende/Verheiratete) nicht übersteigen und wenn keine Gewinn- oder umsatzsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen.
Wir beraten Sie auch bei Fragen zum Kindergeld, der Eigenheimzulage bzw. der Investitionszulage.
Lohnsteuerberatungsverbund e.V. -Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstelle: Wingertstraße 70, 68199 Mannheim
Tel. 0800 - 9 30 51 82, Mo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten Tel. 0621/8619067, Termine n. Vereinb.

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · Tel. 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

SEIT 1880
HOLZBAU GABER
• Zimmerei • Sauna-Anlagen
• Dachausbau • Treppenbau
• Einbau von Dachflächenfenstern mit Zubehör
MA-NECKARAU · Tel. 85 11 19 · Fax 8 62 06 57

FESTE-VIELFALT IN NECKARAU

Matthäusfest als buntes Abbild des Gemeindelebens

NECKARAU. Unter dem Motto „Aufbruch zum Segen" feierte die Matthäusgemeinde ihr viertägiges Gemeindefest. Hintergrund des Mottos ist der biblische Aufbruch Abrahams und Saras, der immer wieder Mut macht, Schritte in die Zukunft zu wagen - gerade wenn diese offen und verunsichernd ist. Diese Botschaft kam auch im Festgottesdienst zum Ausdruck, den Pfarrer Harano aus Japan, der sechs Jahre in Matthäus tätig war, mit eigenen Erfahrungen zum Thema mitgestaltete.

Nach dem fröhlichen Auftakt im Margarethe-Blarer-Haus am Freitag verzauberte am Samstag Abend beim „Cross'n'Groove Open Air-Konzert im Schulhof die 12köpftige Band „Soul & Pepper" mit fetziger Partymusik und heißen Soulrhythmen das Publikum, das schnell begeistert mittanzte.

Am Sonntag startete nach dem Gottesdienst rund um die Kirche ein buntes Programm, bei dem gerade auch für Kinder mit Schminken, Spaß-Fahrrädern, Tanzvorführungen und einer Vorstellung der Judo-Abteilung der Postsportgemeinschaft Neckarau viel geboten wurde. Außerdem war Gelegenheit zur Besichtigung der Glocken im Kirchturmgegeben, und Geschichte und Geschichten der „Neckarauer Steine" um die Kirche zu hören. Die drei besten Vorschläge des Matthäus-Logowettbewerbs wurden prämiert, und auch bei der Kirchturmwette lag ein junger Besucher mit 34,98 m richtig. Nach Akrobatik des „Zirkus Bachelli", Liedbeiträgen des MatthäusChors unter Leitung von Corinna Schreieck klang der Sonntag musikalisch aus mit der Big Band des Bachgymnasiums „Off Beat" unter der Leitung von Peter Jacob, die mit fetzigen Rhythmen wie z.B. „Son of the preacherman oder „Caribian Dance" sowie glänzenden Gesangssoli von Laura Bollack die Zuhörer begeisterte.

Die Big Band des Bach-Gymnasiums „Off Beat" mit Laura Bollack als Gesangssolistin begeisterte die Besucher zum Festausklang.

Beim Open-Air im Schulhof herrschte beste Partystimmung mit der Band Soul & Pepper *Fotos: Meixner*

Der Seniorennachmittag am Montag wurde in diesem Jahr durch Kinder aus der Kindertagesstätte „Sonnenblume" und der „Wilhelm-Wundt-Grundschule" gestaltet. Am frühen Abend ging es weiter mit einem Ständchen des Fanfarenzug der Pilwe und Gesangsvorträgen der Neckarauer Chöre Sängerhalle Germania, Frauenchor 1924, Sängerbund Harmonie und dem Chor der Gemeinde St. Jakobus, bevor die spannende Sonderverlosung unter Leitung von Diakon Froese startete. Eine Abendandacht in der Matthäuskirche rundete das Fest ab. *cm*

Internationale Salate beim Sommerfest des Jugendtreff

NECKARAU. An einem der heißesten Tage des Jahres feierte der Jugendtreff Neckarau sein alljährliches Sommerfest. Obwohl die tropischen Temperaturen und das WM-Spiel am Nachmittag einige Besucher vom Fest abhielten, begrüßten die Aktiven des Fördervereins viele Gäste, unter ihnen die StadträtInnen Gabriele Thirion-Brenneisen, Claudius Kranz, Bürgerdienstleiterin Patricia Popp, Helmut Sauler vom Jugendamt der Stadt Mannheim, der neue „Aufeld-Kümmerer" Torsten Liesch, die sich unter schattigen Schirmen auf der Wiese im August-Bebel-Park einfanden und aktuelle Themen in Neckarau diskutierten.

Für die jüngsten Besucher war ein riesiges Hüpf-Piratenschiff der AWO aufgestellt, außerdem ein aufblasbarer Kletterturm, der aber so aufgeheizt war, dass Klettern kaum möglich war. Dafür war es im Spielezelt erträglich, und auch am Lutscherwurftisch war Zielgenauigkeit gefragt. Flohmarktstände boten Gelegenheit für Schnäppchen, und am Open-Air-Friseursalon „Chris" konnten Besucher sich eine neue Frisur verpassen lassen, um dafür nur so viel zu bezahlen, wie die Leistung ihnen wert war. Der Erlös wurde dem Förderverein gespendet. Gewinnen konnten Besucher auch bei der Tombola mit einem von allen Spielern signierten Trikot der Mannheimer Adler als begehrter Hauptgewinn,

Ein kulinarisches Highlight war wieder das das umfangreiche Salatbüffet in vielen leckeren Variationen, welche die Jugendlichen mit den Jugendtreff-Mitarbeitern Secim Yüzüak und Thorsten Klee am Morgen frisch zubereitet hatten. Auch Gegrilltes und eine Auswahl selbst gebackener Kuchen standen zur Auswahl.

Der Jugendtreff ist dank des Engagements des Fördervereins an sechs Tagen in der Woche geöffnet: Mo 15.00-17.00 Uhr; Di 15.00-17.00 Uhr u. 18.00-21.00 Uhr; Mi 15.00-17.00 Uhr; Do 15.00-17.00 Uhr u. 18.00-21.00 Uhr; Zusatzprogramm: Freitagstreff 14.00-20.00 Uhr; Sonntagscafé 16.00-19.00 Uhr.

Mehr Infos unter Tel. 0621-843 03 89/Fax 843 03 93, E-Mail: bezirk.sued@gmx.de oder www.majo.de/neckarau. *cm*

Auch Rudi Strunk vom Vorstand des Fördervereins Jugendtreff ließ sich im Open-Air Salon „Chris" geduldig verschönern. Foto: Meixner

Beliebtes Vereinsfest sorgte für viele Besucher

AFV Merkur lud zum Verweilen ein

NECKARAU. Das gepflegte Vereinsgelände des Angelfischer-Vereins Merkur e. V. Mannheim bot ein wunderbares Ambiente. Es lud den naturliebenden Besucher ein, sich unter schattenspendenden Bäumen von der Aussicht auf den idyllisch daliegenden Stollenwörthweiher verzaubern zu lassen. Aber ein Fest wäre kein Fest, wenn dabei nicht auch Kommunikation, Unterhaltung und das leibliche Wohlergehen unweigerlich in der Vordergrund rückten. Und so hatten sich der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen Brenneisen, Organisatoren und Helfer mit dem Aufbau von Zelten und Sonnensegeln auf alle Launen des Wetters vorbereitet, die ein heißes Juliwochenende mit sich bringen kann. Bei dem Angebot an gebackenen und geräucherten Fischleckereien ließ man die eigene Küche gerne Küche sein und verköstigte sich lieber an Ort und Stelle.

Sonntags begrüßte der langjährige AFV-Vorsitzende Brenneisen beim traditionellen Frühschoppen Prominente wie Bürgerdienstleiterin Patricia Popp, Stadtrat Prof. Horst Wagenblaß, Altstadtrat Helmut Wetzel, die Neckarauer Bezirksbeiräte Mathias Kohler und Stefan Busch sowie die Vize-Präsidentin der Grokakeli Annette Magin.

Hans-Jürgen Brenneisen im Gespräch mit seinen Gästen beim Fest-Frühschoppen. *Foto: Johann*

Die Gespräche kreisten um Sport, Schulen, Vereine und - wie es sich für Vertreter des Vororts gehört - um Neckarau. Und so wurde auch ins Feld geführt, dass Neckarau zum ersten Mal im Jahre 871 in den Büchern der Abtei Prüm Erwähnung fand, und da sich dieses Ereignis im nächsten Jahr rundet, soll es zusammen mit dem Stadtteilfest gebührend gefeiert werden. Den interessierten Lesern darf der Termin – nämlich das zweitletzte Wochenende im Juni 2011 - bereits verraten werden.

Aber auch auf ihre Sorgen und Nöte mit den Kormoranen wiesen die Fischer und Angler hin: Eine Infotafel gab den Besuchern Auskunft darüber, dass der Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V. grundsätzlich für den Vogelschutz sei, aber nicht für den einseitigen Schutz einer Art, die hier so nie heimisch war. Wer wollte, konnte sich an der Unterschriftenaktion „Gegen den maßlosen Kormoranschutz" beteiligen *jo*

Open-Air-Disko-Abend in Mannheims Süden

Stadionfest des VfL

NECKARAU. Hits aus den Sechzigern bis Neunzigern, von DJ Andy ausgewählt und zu einem abwechslungsreichen Musikprogramm zusammengestellt, bunte Lichtorgeleffekte und viele junge und junggebliebene Gäste veränderten das Stadion des VfL Mannheim-Neckarau in eine glanzvolle Open-Air-Disko. Zwar fegten düstere Regenwolken für kurze Zeit die Tanzfläche leer, doch kaum war der letzte Tropfen gefallen, ging das Vergnügen auf der Tanzfläche weiter.

Das Stadionfest des VfL, ausgerichtet von Organisatoren und Helfern des Haupt- und Fördervereins, stand völlig im Zeichen des Tanzes. So zeigte eine Gruppe jugendlicher Tänzer und Tänzerinnen, dass das von Amerika ausgehende Zumba-Fieber nun auch in Mannheims Süden Fuß gefasst hat. Die spanische Slang-Bezeichnung für Zumba lautet: „Bewegen und Spaß haben". Ganz offensichtlich sorgen die fetzigen Latino-Rhythmen wie von selbst für tolle Tanzbewegungen und Lebensfreude. Stress und überflüssige Pfunde werden bei Anwendung dieses hervorragenden Mittels einfach weggetanzt. Selbstverständlich darf auch Ärzten und Apothekern häufiger Gebrauch bedenkenlos empfohlen werden.

Das Stadion in Mannheims Süden erwies sich als ausgezeichneter Ort für Vereinsfeste. Für Musik, für Speisen und Getränke war hervorragend gesorgt, und so ließ es sich vergnüglich feiern bis spät in die Nacht. *jo*

Zumba geht ins Blut und war „in" beim Stadionfest des VfL. *Foto: Johann*

FESTE-VIELFALT IN NECKARAU

Sommerfest in der Freizeitschule

NECKARAU. An einem der heißesten Tage des Jahres wurde im Garten der Freizeitschule das schon legendäre Sommerfest gefeiert. Unter dem Motto „Draußen sein, fröhlich die vier Elemente genießen und aus der sommerlichen Fülle schöpfen“ vergnügte sich eine große Kinderschar.

Zur Begrüßung durften die Gäste einige Nummern des Zirkus „Hortensia“ bestaunen und wurden zum Schluss mit einem Konfettiregen geduscht.

Zu den Klarinettenklängen von Claus Rosenfelder wurden Sommerlieder gesungen, und solchermaßen eingestimmt wurde das Spielgelände gestürmt.

Das Team der Freizeitschule hatte ein liebevolles Angebot für die Besucher zusammengestellt. Diese schickten pinkfarbene Luftballons in den Himmel, kühlten sich auf der Wasser-Seifenrutsche ab, konnten in einer wunderbar matschig-erdigen Tonlandschaft formen und begreifen, Stöcke ins Feuer werfen, kletterten an langen geschmückten Stangen empor, um an die Brezeln zu gelangen, filzten oder besuchten die Zwergenhöhle, bearbeiteten Speckstein, schöpften Papier, machten Riesen-Seifenblasen, malten mit einer besonderen Technik „Unterwasserbilder“, probierten Experiment aus.

Und weil so viele Aktivitäten hungrig machen, konnte der kleine oder große Hunger sofort mit frisch gebackener Pizza, Waffeln, Kuchen und anderen Leckereien gestillt werden.

Einen bunten Abschluss fand das Fest, als alle das Schwungtuch gemeinsam bewegten. Mit vielen Eindrücken und guten Gesprächen verließen große und kleine Besucher das Fest. Angesichts der tropischen Temperaturen wünschten sich viele Mamas für nächstes Jahr, die Wasserrutsche in der letzten Feststunde exklusiv benutzen zu dürfen. *pm/red*

Eine besondere Festattraktion war der reich bestückte Brezelbaum. Foto: zg

Großes Programm für kleine Besucher

Kinder standen im Zentrum des Sommerfests der Markusgemeinde

ALMENHOF. Kinder waren auch in diesem Jahr die Hauptpersonen beim Sommerfest der Markusgemeinde, das seit mehr als 25 Jahren veranstaltet wird. So begann der sonnige, aber kühle Junisonntag mit einem Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Kita „Tigris“ , die ein Kindermusical zum Thema „Noah“ aufführte. Rund 80 ehrenamtliche Helfer der Gemeinde um Pfarrer Hans Ehrlich sorgten vor und hinter den Kulissen für eine Rundum-Wohlfühl-Atmosphäre. Dazu trugen nicht nur die legendären Holzkohlespezialitäten mit hausgemachten Salaten und ein großes Kuchen- und Tortenbüffet bei, auch ein gut bestückter Flohmarkt verführte zu vielen Schnäppchen.

Noah und die Arche waren auch Gegenstand mehrerer Aktivitäten auf der großen Wiese vor der Kirche: am Basteltisch von „Tigris“ und „Kinderinsel“ wurden unter Leitung der Erzieherinnen Tiere gebastelt, nebenan gab es Luftballon-Figuren in Tierform zu entdecken. Ein weiteres Thema war der Sport: die kleinen und die größeren Kinder konnten

Einen wahren Massenanstrum auf die Holzkohlesteaks hatten die ehrenamtlichen Helfer zu bewältigen. Foto: Meixner

sich in einer altersangepassten Kinderolympiade messen, in der u.a. Ringewerfen, Eierlauf oder in einer Hose zu zweit laufen als Aufgaben warteten. Aber auch Torwandschießen, Dopsballhüpfen oder die geschickte Betätigung der der Schoko-Kuss-Wurfmaschine waren frequentierte Stationen zur sportlichen Betätigung. Doch auch geistige Beweglichkeit war beim Feiern gefragt. Im Keller des Gemeindehauses konnten die Kleinen die Abenteuer des Kasper und seiner Freunde miterleben, die Großen konnten ihr Glück mit Losen für die reichhaltige Tombola versuchen. Bei der Markus-Rallye für Schulkinder galt es, Fragen rund um die Kirche zu beantworten, und beim Kirchenquiz, ausgearbeitet von Dorothée Oettli, gab es harte Frage-Nüsse zu knacken. Den Gewinnern winkten schöne Preise, ebenso wie den Siegern der Kinderolympiaden und der Rallye. Nach einem Mitmach-Tanz mit Frau Ruedi gab es in der Markuskirche zum Festausklang noch eine besondere Begegnung: Dr. Rüdiger Thomsen-Fürst, erzählte, an der Orgel begleitet von Dr. Marion Fürst, die biblische Geschichte des „Streit zwischen David und Goliath“. *cm*

Geselligkeit und Spiel beim TV 1884

NECKARAU. Das Wetter machte dem Sommerfest alle Ehre, zu dem der TV 1884 im 126. Jahr seines Bestehens auf sein Gelände am Baloghweg eingeladen hatte. Im Schatten weißer Sonnensegel saßen die Besucher, unter ihnen Ehrenvorsitzende des Vereins, Kommunalpolitiker und Vereinsvorsitzende, und ließen sich Grillspezialitäten, hausgemachte Salate, einen sommerlichen Obstbecher oder Kaffee und eine große Auswahl leckerer Kuchen schmecken.

TV-Vorsitzende Beate Hoheisel begrüßte die Gästeschar und dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Einsatz im Vorfeld und während des Festtages eine solches Veranstaltung nicht zu bewerkstelligen wäre. Denn nicht nur für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt, die Aktiven des Vereins hatten auch ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt. So konnten Nachwuchssportler u.a. bei einem Spieleparcours mit Dosenwerfen, Topflaufen, Federball jonglieren Punkte

Zum Spieleparcours gehörte auch die Disziplin Topflaufen, die Punkte brachte. Foto: Meixner

sammeln und Preise gewinnen. Für die Kleinen gab es eine Hüpfburg zum Toben, und zur Verschönerung der jungen Damen waren außer Schminken auch Hair-Wraps ein Renner. Ein Zauberer gewann die Jüngsten schnell für sich mit verblüffenden Zaubertricks, bei denen die Kleinen auch assistieren durften. Einen Einblick in ihren Sport gaben die Gewichtheber; Beifall erhielten die Aikido-Vorführungen wie später auch die Auftritte der Tanzgruppen des Vereins, „No Stuff“ und Hip-Hop-Girls“ unter Leitung von Karin Janke.

Auch eine neue Hochsprungmatte konnte der Verein dank einer großzügigen Spende der BBBank anschaffen, die erstmals auf dem Gelände zu besichtigen war. *cm*

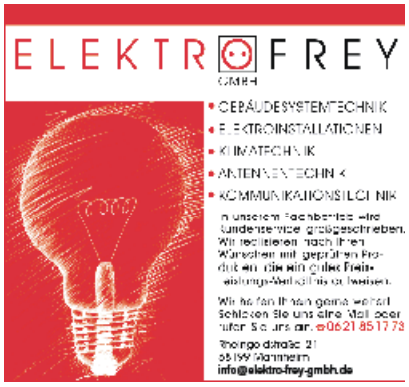
Fische schmeckten bei Kaiserwetter doppelt gut

Verein für Deutsche Schäferhunde lud zum Fischessen

NECKARAU. Das Wetter war eines 80. Geburtstags würdig, denn diesen kann der Verein für Deutsche Schäferhunde feiern, der zum fünften Mal zu seinem zweitägigen Fischessen einlud. Die Veranstaltung im Frühsommer erfreut sich bei den Neckarauern immer größerer Beliebtheit, das war nicht nur am reißenden Absatz der köstlichen Fischspezialitäten, sondern auch an der Verweildauer der Gäste zu erkennen, die trotz hochsommerlichen Wetters gern im gepflegten Garten unter weißen Zelten oder im kühlen Inneren bei des Vereinsheims bei frisch gebackenem Zander, Filet, Calamares, Fischbrötchen oder – für Fischmuffel - Riesenbockwurst zusammensaßen, plauderten und Freunde trafen. „Zeitweise waren wir an der Kapazitätsgrenze in punkto Plätze und Fischportionen angelangt“, berichtet Karl-Heinz Mann, Schriftführer und unermüdlicher Aktivposten des ca. 40 Mitglieder starken Vereins. Aber das bewährte Küchenteam mit Peter Schmitt, Heidrun Mann, Anne Wüst, Gerhard Frey und Dieter Langlotz meisterte alle Engpässe mit Bravour. Für Getränkeausschank und die Bedienung der Gäste sorgten viele Mitglieder des Vereins, bei denen auch der ehemalige Vorsitzende Dieter Hoffmann kräftig mit anpackte.“Bei der Vorbereitung und der Durchführung des Fests haben sich alle unsere Mitglieder, auch die neu eingetretenen, engagiert eingebracht“, erklärt Mann nicht ohne Stolz. Der sehr rührige Vorsitzende des Vereins, Christian Lang, konnte in diesem Jahr nicht mithelfen, da er bei einer Hundesport-Siegerhauptzuchtschau in Chicago weilte.

Die nächste herausragende Veranstaltung steht schon vor der Tür: am 29. August richtet der Verein auf dem Vereinsgelände am Baloghweg 3 eine Zuchtschau mit ca. 100 teilnehmenden Hunden aus. Interessierte Zuschauer sind willkommen. *cm*

Das rührige Ausschank- und Serviceteam des Vereins sorgte für die Gäste Foto: Meixner



Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber
Unsere Leistungen für Sie:
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetesversorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen
neu im Programm:
Lieferant aller Krankenkassen
www.wirbringensiezumlaufen.de
68199 Mannheim - NECKARAU
Friedrichstraße 4
Telefon 0621 - 85 50 87
68259 Mannheim - FEUDENHEIM
Hauptstraße 108
Telefon 0621 - 79 40 66

Hausärzte am Markt
NEUE PRAXISADRESSE!
Hausarztpraxis in Neckarau
Seit 1. Juli sind wir gemeinsam in neuen barrierefreien Räumen für Sie da.
Dr. med. Marcus Fähnle
Facharzt für Innere Medizin · Notfallmedizin · Sportmedizin
Naturheilverfahren · Palliativmedizin
Dr. med. Anette Schöneberg
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Dr. med. Henning Vossmeyer
Facharzt für Innere Medizin · Notfallmedizin
Friedrichstr. 13a · 68199 Mannheim · Tel. 0621/853979 u. 856333
www.hausaerzte-am-markt.com · info@hausaerzte-am-markt.com

**** In Mannheim-Neckarau ****
Michael Libuda
Steuerberater/ Dipl.-Finanzwirt (FH)
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Finanzbuchhaltungen
Existenzgründungen
Unternehmensnachfolge
Gutachtenerstellungen
Steuerschulungen
u.v.m.

Ausschöpfung aller gesetzlichen Möglichkeiten, damit Sie nicht mehr zahlen als wirklich notwendig!
Steuerberatung Michael Libuda
Friedrichstr. 47, 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/ 43 84 307 * Fax: 0621/ 43 84 309
Email: info@steuerberatung-libuda.de
www.steuerberatung-libuda.de * Parkplätze im Hof

PETER GÖLZ
Malermeister Rosenstr. 42 · 68199 MA-Neckarau · Tel. 0621/8 01 98 55 · Fax 8 45 89 29 · Mobil 01 77/6 50 17 82
malermeisterpeter.goelz@gmx.de
- Verputzarbeiten WDV System-Vollwärmeschutz
- venezianische Spachtel-Wandverkleidung
- Betonsanierung
- Fassadenbeschichtung
- Altbausanierung
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fliesenarbeiten
Energieeinsparung und staatliche Förderung durch
- WDV System-Vollwärmeschutz von Außenfassaden
- Innendämmung der Außenwände mit 1 cm Spezialplatten
Wandarchitektur aus Venezia!
Venezianische Spachtelmasse für edle Wandverkleidungen durch
- hochfeinen Sumpfkalk aus Italia
- ökologisch gesund
- antibakteriell
- diffusionsoffen
- hält ein Leben lang
- kalkechte Pigmente
- schimmelhemmend
- schmutzresistent
- repräsentativ und edel
Peter Gölz – Ihr Spezialist für Haussanierung – berät Sie gerne unverbindlich und kompetent: Telefon 06 21 / 80 19 85 5 und 01 77 / 65 01 78 2

Musikalisches Galafeuerwerk als Abschiedsgeschenk

Benefiz-Galakonzert in der Schlosskirche Mannheim

MANNHEIM. Zu einem Benefiz-Galakonzert der Extraklasse lud der Verein „Hilfe aus Dankbarkeit“ in die Schlosskirche Mannheim. Das außergewöhnliche Konzert, das unter der Schirmherrschaft der Johannis Freimaurerloge Wilhelm zur Dankbarkeit stand, war dem südamerikanischen Tenor Osvaldo di Pianduni gewidmet, der nach 45 Jahren Karriere in Europa nun endgültig in seine Heimat Uruguay zurückkehrt. Vereinsvorsitzender Erich Ehrhardt begrüßte in der voll besetzen Kirche viele Gäste und dankte den Organisatoren sowie den allesamt hochkarätigen Sängern und Musikern, die für ihren Freund und den guten Zweck ohne Gage auftraten.

Die Nähe zum Freimaurertum dokumentierte der erste Teil des Konzerts, der Mozart und speziell der „Zauberflöte“ gewidmet war. Gleich zu Anfang bescherte der kurzfristig eingesprungene Bass Lothar Fritsch den Zuhörern eine Sternstunde mit der Arie des Sarastro „In diesen heil’gen Hallen“. Doch auch die Arie der Pamina, gesungen von Deborah Lynn-Cole, das Paradestück des Tamino „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“, gesungen von Osvaldo di Pianduni, waren Glanzpunkte. Nach einigen heiteren Mozart-Liedern und –Arien war der zweite Konzerteil von Operette und Folklore bestimmt. Tenor Pianduni trug mit Inbrunst ein Lied aus seiner Heimat Uruguay und eine spanische Canzone vor, mit denen er sich von seinen Freunden verabschiedete. Der Weltklasse-Kontrabassist Prof. Wolfang Güttler widmete seinem Freund Pianduni ein atemberaubendes „Solo für Kontrabass“.

Im Operettenteil des Konzert wuchsen die Sänger über sich hinaus und boten bekannte Ohrwürmer auf höchstem Niveau wie z.B. aus der „Lustigen Witwe“ das Vilja-Lied, überragend vorgetragen von Deborah Lynn-Cole, „Lippen schweigen“, mit Partner Eike Wilm Schulte, aus dem „Bettelstudent“ Ach ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst“, gesungen von Bass Lothar Fritsche. Alle Gesangstitel wurden ebenso einfühlsam wie virtuos am Flügel begleitet von Erika Le Roux. Nach einem Überraschungsgast und der Arie des Figaro aus Rossinis „Barbier von Sevilla“, makellos vorgetragen von Eike Wilm Schulte, stießen zum glanzvollen Finale alle Mitwirkenden standesgemäß mit Champagner zu den unsterblichen Fledermaus-Klängen an. Mit „standig ovations“ dankte das Publikum und war gerührt, als zum endgültigen Abschied das gemeinsam intonierte „Guten Abend, gute Nacht“ in der Kirche erklang. Ein großer Moment, nicht nur für den, der seinen Abschied nahm. *cm*

Osvaldo di Pianduni mit der Pianistin Erika Le Roux, die am Ende des Konzerts auch als Sängerin brillierte. *Foto: Meixner*

Herausragender Erfolg für den HHV Rheinklang

2. Preis beim „10. International World Music Festival“ in Innsbruck

RHEINAU. „Hervorragend!“ Diese Bewertung war das Ziel des 1. Orchesters des HHV Rheinklang e.V. Mannheim-Rheinau, als man sich im Mai 2010 auf die Reise zum Wertungsspiel nach Innsbruck begab. Und diese hochgesteckten Erwartungen wurden sogar noch übertroffen: Mit 45,7 von 50 möglichen Punkten erreichte man nicht nur die erhoffte Höchstwertung, sondern gewann in einem starken Teilnehmerfeld den herausragenden 2. Preis.

Bereits zum 8. Mal nahm der HHV an diesem Wettbewerb teil. Dieses Jahr war das Festival, das nur alle drei Jahre stattfindet, ein Treffen der Superlative: 250 Orchester und Ensembles aus vielen Ländern der Welt mit über 10000 Spielerinnen und Spielern kamen nach Innsbruck, um sich in qualitativ hochwertigen Vorträgen miteinander zu messen. Allein in der Oberstufe, der Stufe in der der HHV antrat, waren 70 Akkordeonorchester gemeldet.

Die Anspannung war riesengroß, als die Musiker auf der Bühne in einem Saal des Kongresszentums Platz nahmen, um vor einer Jury die anspruchsvollen Stücke „Motivationen“ von Adolf Götz und „Habanera und Malagueña“ von Paul Kühmstedt vorzutragen. Doch die monatelange intensive Probearbeit zahlte sich aus. Technisch souverän und ausdrucksstark meisterten die Spielerinnen und Spieler auch die schwierigsten Passagen. Die mitgereisten Schlachtenbummler, das anwesende Fachpublikum und auch die Jury zeigten sich begeistert. Ausgelassen war der Jubel, als die Dirigentin Liane Weber bei der abschließenden Siegerehrung in der voll besetzten Olympiahalle die Urkunde und eine gläserne Skulptur in Empfang nehmen konnte. Stolz machte sich das Orchester auf die Heimfahrt nach Rheinau – als würdiger Vertreter der Musikstadt Mannheim. *pm*

Strahlende Gesichter nach dem hervorragenden Abschneiden des HHV Rheinklang in Innsbruck. *Foto: zg*

Funkelnde Idee trägt erste Früchte

Glasermeister Jürgen Simon übergab erste Spende an Kinderhospiz Sterntaler

NECKARAU. Vorreiter in der Handwerkerschaft will er sein mit seiner Idee, auf ungewöhnliche Weise zu helfen und dabei Imagepflege zu betreiben. Das Pflänzchen, das Glasermeister Jürgen Simon, Chef der 145 Jahre alten Neckarauer Traditionsfirma Glaserei und Fensterbau Simon, seit Ende letzten Jahres hegt und pflegt, trägt erste Früchte: während er viele zeitaufwendig Angebote schrieb, reifte der Gedanke, in Zukunft für Angebote ab 500 Euro Nettobetrag eine Gebühr von 30 Euro plus 19% Mehrwertsteuer zu verlangen. Potentielle Kunden sollen dadurch keine Nachteile haben, im Gegenteil: Für jedes bezahlte Angebot, das in einen Auftrag mündet, bekommt der Kunde die 30 Euro erstattet, die Beträge der anderen Angebote eines Jahres werden separat gesammelt und von Simon ohne Abzüge einer sozialen Einrichtung gespendet.

Anfang des Jahres startete der einfallsreiche Handwerksmeister sein soziales Projekt und konnte zur „Halbzeit“ Ende Juni den stattlichen Betrag von 2500 Euro dem Kinderhospiz Sterntaler übergeben. In Anwesenheit von Detlev Michalke von der Mannheimer Außenstelle der Landesakademie des Handwerks überreichte Simon einen Scheck an die Geschäftsführerin des Kinderhospiz Sterntaler Ursula Demmer und Anja Scharvogel vom Förderverein der Einrichtung, die seit vergangenem Jahr ein stationäres Kinderhospiz im pfälzischen Dudenhofen bei Speyer betreibt. Die großzügige Spende soll für Geräte in der Betreuung kranker Kinder in den Familien sowie für die Erweiterung des Hospizes von drei auf zwölf Plätze verwendet werden, erklärte Ursula Demmer und erläuterte den Leistungsumfang des Mannheimer Vereins Kinderhospiz Sterntaler e.V. Außer dem stationären Kinderhospiz, das unheilbar kranken Kindern und ihren Familien den schweren Weg erleichtert, betreibt Sterntaler eine ambulante Kinderkrankenpflege, im Rahmen derer 70 Kinderkrankenschwestern mit Spezialausbildung in Intensivmedizin zur Betreuung von rund 60 Familien, manchmal rund um die Uhr, tätig sind. Außerdem gibt es am Mannheimer Verwaltungssitz in A3 eine Kleinkindbetreuung von 40 gesunden Kindern von 0 bis 3 Jahre in vier Gruppen.

„Gerade habe ich die 99. Rechnung für ein Angebot gestellt und mein Projekt erläutert. Die Aktion wird von der großen Mehrheit der Kunden angenommen, ja begrüßt; nur wenige lehnen es ab“, ist Simon über die Resonanz des ersten Halbjahres zufrieden. Allerdings gebe es bisher keine Rückmeldung, dass andere Betriebe eine ähnliche Aktion gestartet hätten. „Ich würde mir im Sinne der guten Sache und der Imagewerbung für das Handwerk viele Nachahmer wünschen“.

Jürgen Simon übernahm den fast 145 Jahre alten Fachbetrieb im Jahr 1997 in dritter Generation und beschäftigt derzeit vier Fachgesellen, zwei Bürokräfte und einen Praktikanten. Außerdem engagiert er sich als stellvertretender Obermeister der Glaserinnung „Region unterer Neckar“ und im Landesinnungsverband Baden-Württemberg des Glaserhandwerks. *cm*

Freude über die Spende bei Jürgen Simon, Anja Scharvogel und Sterntaler-Geschäftsführerin Ursula Demmer (r.). *Foto: Meixner*

KOMPAKT

Sommerfest der KGN mit Ilwetrische-Kanu-Cup

NECKARAU. Am 24. Juli 2010, ab 10.00 Uhr, lädt die Kanugesellschaft Neckarau zum großen Sommerfest auf ihr Vereinsgelände am Mühlweg (bei Restaurant „Estragon“) mit vielen Attraktionen für Jung und Alt. Für Kinder steht u.a. wieder der Kletterturm des Kletterzentrum EXTREM bereit, außerdem können Besucher eine Bootstaufe miterleben. Ab ca. 20.00 Uhr ist Party angesagt mit Live-Musik der Band „Off Limits“. Für Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Als besonderes Fest-Ereignis wird zum sechsten Mal der Ilwetrische-Kanu-Cup ausgetragen. Mitmachen können kanubegeisterte Firmenmannschaften, Vereine, Familien und andere Gruppen, die auf dem Altrhein nahe des Vereinsgeländes im 6er Canadier gegeneinander antreten. Ein Team besteht aus sechs Paddlern und einem Trommler, der den Takt vorgibt, der Steuermann wird gestellt. Gekämpft wird um Ehrenpreise, die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Mannschaft.

Mannschaften melden sich per E-Mail: heike@kg-neckarau.de oder unter Tel. Ingrid Hildenbrand 0621/855566, Heike Hildenbrand 0621/4395151. *pm/red*

Stabwechsel im Vorstand des GKM

Interview mit den kaufmännischen Vorständen Wolfgang Frey und Dr. Markus Binder

NECKARAU. Im Rahmen der feierlichen Grundsteinlegung von Block 9 wurde der kaufmännische Vorstand des GKM, Wolfgang Frey, vom Aufsichtsrat des Unternehmens offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Seit 2001 in diesem Amt, war er maßgeblich daran beteiligt, das Unternehmen durch die Umrüstung von Block 6 auf Steinkohle und das Neubauprojekt Block 9 zukunftsfähig zu gestalten. Zum 1. Juli 2010 gab er den kaufmännischen Stab an seinen Nachfolger Dr. Markus Binder weiter. Der 43-jährige Vater zweier Kinder war zuletzt als kaufmännischer Leiter der EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG tätig und lenkt seit 1. Juli des Jahres zusammen mit dem technischen Vorstand, Dr. Karl-Heinz Czychon, die Geschicke des GKM. Er übernimmt das Amt und damit Verantwortung zu einem Zeitpunkt, in dem im GKM mit dem Bau eines der weltweit modernsten Steinkohleblöcke die Weichen für die Zukunft der Metropolregion in Sachen Energie gestellt werden.

Beide Vorstände stellten sich der NAN für ein kurzes Interview zur Verfügung.

***NAN:** Herr Frey, Sie verlassen mit Erreichen der Altersgrenze das Unternehmen und haben das Projekt Block 9 auf den Weg gebracht. Sehen Sie dies als krönenden Abschluss Ihrer Arbeit?*

Frey: Es ist ein sehr schöner Abschluss. Die neun Jahre meiner beruflichen Tätigkeit im GKM waren für mich sehr interessant und für das Unternehmen erfolgreich. Daher ist es für mich ein Glück, dass ich diese Tätigkeit mit der Grundsteinlegung zu Block 9 abschließen kann. Ich tue das mit einem guten Gefühl, denn ich habe in Dr. Binder einen guten Nachfolger, der, davon bin ich überzeugt, seinen Anteil dazu leisten wird, dass der Bau erfolgreich zu Ende geführt wird.

***NAN:** Die Entstehung von Block 9 ist unübersehbar. Ende 2013 soll er ans Netz gehen. Sie haben das Projekt zusammen mit Dr. Czychon auf die Schiene gebracht. Verspüren Sie auch Wehmut, dass Sie dieses Jahrhundertprojekt nicht mehr als GKM-Vorstand bis zur Inbetriebnahme begleiten?*

Frey: Emotionen sind immer im Spiel bei einschneidenden Veränderungen der Lebensverhältnisse. Aber der Zeitpunkt meines Ausscheidens ist günstig: bis zur Inbetriebnahme von Block 9 im Jahr 2013 zu arbeiten wäre für meine Lebensplanung zu lang; jetzt den Stab zu übergeben ermöglicht meinem Nachfolger, vieles im Lauf der Entstehung zu beeinflussen und zu gestalten, was zu einem späteren Zeitpunkt wesentlich schwieriger wäre.

***NAN:** Sehen sie Ihre Zukunft als reiner Privatier oder können Sie sich als Wirtschaftsfachmann eine Tätigkeit, vielleicht als Berater vorstellen? Werden Sie auch im Ruhestand Mannheim und vor allem den Neckarauern verbunden bleiben?*

Frey: Ich habe vor 47 Jahren eine Lehre als Industriekaufmann absolviert und dann angefangen zu arbeiten. Jetzt bin ich 63 Jahre alt und habe nicht vor, eine andere, wie auch immer geartete berufliche Tätigkeit zu beginnen, sondern als Privatier zu leben. In Neckarau wird man mich in Zukunft eher öfter sehen als bisher, denn unsere Kinder leben in der Region, und die Kontakte, die ich im Lauf der Jahre hier knüpfte, möchte ich pflegen und halten.

***NAN:** Herr Dr. Binder, Sie treten in einer spannenden Phase ins Unternehmen GKM ein: Block 9 strebt seiner Fertigstellung in den nächsten drei Jahren entgegen. – Sehen Sie dies für Ihre Anfangszeit als besondere Herausforderung?*

Dr. Binder: Ja, es ist eine besondere Herausforderung für das Unternehmen GKM und auch für mich persönlich. Denn das 1,2 Milliarden-Projekt fällt nicht nur technisch, sondern auch wirtschaftlich aus dem gewohnten Rahmen. Aber das nötige Rüstzeug habe ich in verschiedenen leitenden Funktionen bei der EnBW Kraftwerke AG erlangt. Dort habe ich neben der Abwicklung zahlreicher großer Investitionsvorhaben auch daran mitgewirkt, das Neubauprojekt RDK 8 in Karlsruhe – ein Steinkohleblock in gleicher Größenordnung wie Block 9 – auf den Weg zu bringen.

***NAN:** Der Bau von Block 9 ist in Mannheim von breiter Unterstützung getragen. Dennoch gab und gibt es immer wieder Stimmen, die dem Unternehmen „Steinzeittechnologie“ vorwerfen. Wie schätzen Sie diese Ablehnung, gerade auch im Kontext der Diskussion um die Laufzeitverlängerung von AKWs ein?*

Dr. Binder: Wie ich gesehen habe, ist die Verbundenheit der Neckarauer Bevölkerung mit „ihrem“ GKM sehr groß. Das ist eine langjährige, gewachsene Partnerschaft, nicht zuletzt, weil sich das Unternehmen seit den Anfängen im Vorort sozial und kulturell stark engagiert. Diese gute Tradition möchte ich fortsetzen. Die Kritik an Block 9 kommt daher meist nicht aus Mannheim und schon gar nicht aus Neckarau. Gleichwohl muss man sachliche Kritik ernst nehmen und sich mit Argumenten in einer fairen Diskussion auseinandersetzen, wie das z. T. in den Informationsveranstaltungen und der Bürgerversammlung geschah. Dies soll von unserer Seite auch weiter geschehen. Jede Art der Energiegewinnung ist mit einem Eingriff in die Natur verbunden. Die zentrale Frage ist, woher kommt künftig die benötigte Energie, umweltverträglich und zugleich für den Bürger bezahlbar? Wir plädieren für einen vernünftigen Energie-Mix aus derzeit verfügbaren, d.h. fossilen, nuklearen, erneuerbaren Energien.

***NAN:** Wie ist Ihr Eindruck von Mannheim und Neckarau? Kennen Sie die Stadt, haben Sie schon Kontakte knüpfen können?*

Herr Frey pflegt, wie auch Dr. Czychon, ein enges und partnerschaftliches Verhältnis mit der Neckarauer Geschäfts- und Vereinswelt. Werden Sie diesen Stil fortführen?

Dr. Binder: Ich halte gute Kontakte mit der Bevölkerung für sehr wichtig und möchte die Zusammenarbeit mit Handel und Vereinen sehr gern pflegen und fortsetzen. Mein erster Auftritt in Neckarau wird der traditionelle Fassbieranstich bei der Kerwe werden. Mannheim kenne ich noch nicht so gut, weil ich derzeit noch in Aalen wohne und vorher im Großraum Stuttgart lebte. Aber ich werde bald meinen Wohnsitz in die Metropolregion verlegen und freue mich darauf, denn sie bietet mit Mannheim eine perfekte Mischung von lokalen Qualitäten mit den Vorzügen der Großstadt ohne die Nachteile einer anonymen Metropole.

Dr. Markus Binder (l.) tritt als kaufmännischer Vorstand die Nachfolge von Wolfgang Frey an, der in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde. *Foto Meixner*

Antigone und ihr einsamer Kampf um Gerechtigkeit

Abschlussperformance des Seminarkurses Darstellendes Spiel am Moll- Gymnasium

Betrunkene Wächter vor dem toten Polyneikes, der nicht bestattet werden darf.

NIEDERFELD. Das Drama „Antigone“ von Sophokles war das Thema der diesjährigen Abschlussperformance des Seminarkurses Darstellendes Spiel an zwei Abenden am Moll- Gymnasium. Ausgehend von der Erkundung des Ursprungstexts und dessen modernen Weiterführungen setzten sich die 15 jungen Seminarteilnehmer unter Leitung von Karin Luthringhausen und Linda Bär mit dem Grundkonflikt des Dramas auseinander. Dabei standen anders als in einer kontinuierlichen Theaterinszenierung theaterpädagogische Aspekte im Mittelpunkt. Wertvolle Denkanstöße und dramaturgische Unterstützung erhielten die Teilnehmer aus „erster Hand“ in Workshops mit prominenten Theatermachern wie Jochen Wietershofer vom Staatstheater Karlsruhe und Hans-Günter Heyme vom Pfalzbau Ludwigshafen.

Am Ende des Kurses stand eine Seminararbeit als Vorbereitung auf die spätere wissenschaftlich-universitäre Arbeit sowie die Präsentationsprüfung, in welche die Vielfalt der Theaterformen wie Schauspiel, Musik- und Tanztheater einfloss. Eine Zusammenfassung der in den Seminararbeiten behandelten Aspekte zu „Antigone“ präsentierte jeder der Seminarteilnehmer bei der Abschlussperformance; das Ergebnis war eine breite Auffächerung der Grundkonflikte, eine kreative Präsentation mit komplexen Bezügen zur Gegenwart, das Ganze gestalterisch bzw. musikalisch überzeugend vorgetragen.

Die Präsentation im Musiksaal des Gymnasiums war in zwei Teile gegliedert; nach einem Prolog mit allgemeinen Erörterungen „Was ist Theater“ und der Deutung eines Bühnenbild-Konzepts zu „Antigone“ standen im ersten Teil die Figuren des Dramas, ihre Handlungsweisen und Verstrickungen im Vordergrund. Themen wie Geschwisterbeziehungen und Bindungen (Antigone-Ismene), Gewissensentscheidungen, Rebellion (Antigone), Tod und Trauer, (Antigone, Haimon), Umkehr und Reue (Kreon) werden szenisch so treffend auf den Punkt gebracht, dass die Zuschauer die ungeheure Dramatik des Stoffes fast mit Händen greifen konnten.

Nach der Pause wurden unter dem Thema „Widerstand heute“ aktuelle Bezüge thematisiert. Dabei beeindruckten die zahlreichen Verweise auf die heutige Gesellschaft ebenso wie die darstellerische Ausdruckskraft der Akteure, etwa beim fiktiven Gespräch zwischen Antigone und Gudrun Ensslin über ihre Formen des Kampfes und des Widerstandes, in der Gegenüberstellung Antigone und Frauen im Iran oder Annas Gewissenskonflikt am Beispiel des Buchs von Jodi Picoult „Beim Leben meiner Schwester“. Die Reihe der Entdeckungen von Bezügen zwischen Antike und Moderne ließe sich noch fortsetzen. Eigenkompositionen an Klavier und Gitarre sowie ein Ausschnitt aus einem Romanfragment einer Teilnehmerin zum Thema Rechtsradikalismus ergänzten die Performance aufs Beste.

Zu Recht gab es viel Lob von Schulleiter Gerhard Weber und heftigen Beifall von einem tief beeindruckten Publikum. *cm*

Geschwisterkonflikt: Ismene trauert um ihre tote Schwester Antigone. *Fotos: Meixner*

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

IHR NEUES BAD
FESTPREIS+
FIXTERMIN
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 31 37 10
Fax: (0621) 31 44 63
guntner

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüttenweg 34 | M5,10
68199 Mannheim | 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 101561
www.schluessel-walter.de

Seit 40 Jahren
Schlosserei
Metallbau
Blechverarbeitung
Gebr. Blöchl
GmbH
Inh. Wolfgang und Martin Blöchl
www.GebrBloechl.de
Wir machen mehr aus Stahl
Der Fachbetrieb in Ihrer Nähe
Luisenstraße 14
Mannheim-Neckarau
Tel. 06 21 / 85 13 18
Fax 06 21 / 8 62 09 91

FAMILIEN-ANZEIGEN
Für den schönsten Tag
Infos unter Verlag Tel. (0621)727396-0

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Reha-Technik
Homecare
Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht.
Fleischhauerstr. 3-9
68199 Mannheim
Telefon 06 21/12 47 05 - 0
Telefax 06 21/12 47 05 - 21
E 2, 4-5
68159 Mannheim
Telefon 06 21/59 59 88 - 10
Telefax 06 21/59 59 88 - 13
Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 06 21/59 59 88 - 0
Telefax 06 21/59 59 88 - 99

Alles für den Schul- und Bürobedarf
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de
Unsere Sommeröffnungszeiten im August
Vormittags: Montag-Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
Nachmittags: Montag-Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Einladung zum Seminar.
„Vermögensschutz durch Pflegevorsorge.“
Themen: Pflegeabsicherung, Erbschaft/Schenkung/Testament, Vorsorgevollmacht
Termin: Donnerstag, 29. Juli 2010, 18.30–20.30 Uhr
Ort: MLP Finanzdienstleistungen AG, Geschäftsstelle Mannheim III, Harrlachweg 4, 68163 Mannheim
Referenten: Thomas Apel, Ulrich Martin, MLP Finanzdienstleistungen AG; Tilmann Weber, Rechtsanwälte Flossmann & Collegen
Verbindliche Anmeldung bitte unter Tel 0621-150300-0 oder per E-Mail, ulrich.martin@mlp.de.
Das Seminar ist kostenfrei.
Jetzt kostenfrei anmelden!
MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstelle Mannheim III
Harrlachweg 4
68163 Mannheim
Tel 0621 - 150300 - 0
mannheim-3@mlp.de
MLP

Elektro-Wellhöfer
Inh. Rainer Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
Werkstatt Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Büro Durlacher Straße 127
MA-Rheinau · Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 28, www.sommer-franz-jr.de

Hans Peter RUFF Raumdesign
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Neckarauer Waldweg 71 Telefon (0621) 85 16 44
68199 Ma.-Neckarau Telefax (06 21) 8 61 99 46
Geschäftszeiten:
Mo-Fr. 9.00-12.00 Uhr / 15.00-18.00 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung!
(Mittwoch nachmittags geschlossen)
Ausführung sämtlicher Tapezier-, Polster- und Bodenbelegsarbeiten.

Schon davon gehört?
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Keine Stechmücken mehr!
insektenschutz vom Fachmann

Von der Utopie in die erfolgreiche Realität

BIOPOPIA feiert 25sten Geburtstag

OB Dr. Peter Kurz(l.) und Dr. Ulrike Freundlieb (r.) amüsieren sich mit den Gästen über die Einlagen des Improvisationstheaters „drama light“. *Foto: zg*

MANNHEIM. 100 Mitarbeiter, darunter 17 Auszubildende sind dort in sieben verschiedenen Berufen beschäftigt, rund 800 Teilnehmer sind in Maßnahmen und Projekte eingebunden. Zum zweiten Mal wurde von der UNESCO eine Auszeichnung als UN-Dekadenprojekt für nachhaltige Entwicklung ausgesprochen - mit dieser stolzen Bilanz geht BIOPOPIA ins 25. Jahr seines Bestehens.

Gefeiert wurde Mitte Juni mit einem Jubiläumsfest am Hauptsitz des Unternehmens in der Friedrich-Ebert-Straße, wo Geschäftsführerin Dr. Ulrike Freundlieb viele Gäste aus Stadtverwaltung, Gemeinderat, Arbeitsagentur ARGE sowie Kooperationspartner aus Wirtschaft und Verbänden begrüßte. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, zusammen mit Frieder Brender und Herbert Mrosk im Jahr 1985 einer der Gründer des Vereins, hielt die Festansprache mit dem Titel „Von der Idee zum Unternehmen“. Er bescheinigt dem Unternehmen eine hohe Fachlichkeit und bestätigte die große Anerkennung, die BIOTOPIA sowohl regional als auch überregional erfahre. Mit Grußworten gratulierten auch Rolf Schumacher (Agentur für Arbeit) und Ulrich Manz (ARGE/ Job-Center Mannheim). Zwischen den Reden sorgte das Improvisationstheater „drama light“ immer wieder für Schmunzeln im Publikum.

Was 1986 mit dem Projekt „Gemüsebau“ in Blumenau mit der Ausbildung zum Gärtner begann, entwickelte sich zu einem Unternehmen, das sich von Anfang an zum Ziel setzte, benachteiligte Menschen zu fördern und ihnen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Chance zu bieten. „Daran hat sich auch nach einem viertel Jahrhundert nichts geändert“, betonte Geschäftsführerin Freundlieb, allerdings habe das Unternehmen sich schon immer zum Prinzip gemacht, vorauszudenken, Veränderungen frühzeitig zu begegnen und innovative Projekte zu entwickeln. Folgerichtig lautet das Firmenmotto im Jubiläumsjahr „Quer denken - unternehmerisch handeln - Nachhaltigkeit schaffen“.

Nach dem ersten Ausbildungs-Projekt folgten im Lauf der Jahre weitere wie z.B. „Garten- und Landschaftsbau“ 1987, „Jugend-Orientierung-Beruf (J.O.B.)“ 1995, Eröffnung des Markthauses in Neckarau, Überführung in die „BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH“1997, Zusammenführung von Fahrradwerkstatt, Radshop und Fahrradparkhaus zur „Fahrradstation“ am Hauptbahnhof 1999, das soziale und berufliche Projekt „Jump Plus“ und Beginn der eigenen Ausbildung im handwerklichen Bereich 2003, „Modul Grundbildung“ zur Hinführung auf den Erwerb des externen Hauptschulabschlusses 2005, Kooperationen u.a. mit dem Bildungszentrum für Kommunikation – Büro – Handel, dem TSV 1846 Mannheim und 2010 mit dem Dietmar-Hopp-Jugendförderkonzept „Anpfiff ins Leben e.V.“

Im Rahmen des Jubiläums findet nach der Tagung im Juli eine zweite Fachtagung „Jenseits der Arbeit (k)ein Leben“ am 7. Oktober im Kulturzentrum der Sinti und Roma in B 7 statt. *cm*

Mehr Infos unter www.biotopia.de.

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau • Malerarbeiten
• Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/Betonsanierung • Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Straße 26 • 68219 Mannheim Tel.: 0621/87079

Sanitär Kleissner
✓ Gas ✓ Wasser ✓ Entwässerung ✓ Rohrleitungsbau ✓ Feuerlöschanlagen ✓ Bauspenglerei ✓ Gasheizungen ✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-895723
Fax: 0621-896588
e-mail: sanitaerkleissner@t-online.de

Kompetenz seit 1969
Kress OHG Bad + Design
Installation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
0621 -81 52 45
-81 10 47

Klein aber fein – Tischtennis-Turnier für Familien

Teams beim TSV Neckarau

NECKARAU. Richtig familiär ging es auf dem TT-Turnier für Familien-Teams zu, zu dem der TSV Neckarau eingeladen hatte.

Sechs Familien-Teams aus einem Kind und einem Erwachsenen waren am Start und spielten jeweils die Einzel der Kinder und der Erwachsenen aus, bevor sie zusammen das Doppel bildeten.

Zwischendurch versuchten sich die Teilnehmer darin, TT-Bälle aus unterschiedlichen Entfernungen in einen großen Eimer zu schlagen.

Eine große Attraktion für die Kinder war das Hanuta-Schießen, denn die getroffenen Waffeln durften sie als Siegestrophäen mitnehmen.

Von Anfang an entwickelte sich eine fröhliche entspannte Atmosphäre, in der auch abseits der Turnierspiele Kinder und Erwachsene miteinander spielten oder sich unterhielten. Die Kinder spielten Rundlauf oder versuchten, mit den TT-Bällen den Basketball-Korb zu treffen, aber auch die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit, noch einmal miteinander zu spielen, wenn irgendwo eine Platte leer stand. Selbst nach der Siegerehrung, bei der alle Teams Urkunden und kleine Preise erhielten, wurde noch weiter gespielt. So sah man am Ende nur zufriedene Gesichter, hatten doch alle Beteiligten einen fröhlichen Tag rund ums Tischtennis erlebt. *pm/red*

Beim TSV-Tischtennisturnier waren Familien mit großem Spaß am Start. *Foto: zg*

Skatgemeinschaft 1985 Neckarau erhielt leichten Dämpfer

NECKARAU. Anfang Juni 2010 fanden die Baden-Württemberg-Meisterschaften im Skat-Tandem statt, die das Neckarauer Tandem Diana Ptaszyk und James von Degenfeld gewonnen haben und somit Baden-Württemberg-Meister wurden. Auch die beiden anderen Neckarauer Tandems Jörg Rehberg und Sven Stemmler sowie Jürgen Krupp und Willi Schmitt belegten einen vorderen Platz. Alle drei Tandems qualifizierten sich für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft Anfang August 2010 in Magdeburg. Dagegen gab es im Ligaspielbetrieb Mitte Juni sowohl für die erste, wie auch für die zweite Mannschaft einen leichten Dämpfer. In der 2. Bundesliga konnte die 1. Mannschaft „nur“ drei Punkte holen und liegt nun auf dem dritten Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft erspielte auch nur 4 Punkte und liegt jetzt auf dem vierten Platz. Am letzten Spieltag im September ist aber noch für beide Mannschaften der Aufstieg machbar. Ende Juni fanden in Schwäbisch Hall die Baden-Württemberg-Meisterschaften für die Mannschaften statt.

Die SG 1985 Neckarau war mit zwei Mannschaften qualifiziert, doch hatten beide nach gutem Start in der letzten Runde Pech, und keiner konnte sich für die Endrunde qualifizieren. Der Clubabend findet donnerstags um 19 Uhr im Weißen Hirsch, Katharinenstraße 70 statt. Auch Jugendliche sind herzlich eingeladen, mitzuspielen. *pm*

WILLKOMMEN IN DER GDS

Im weiten Feld von Management Training bis Hypnotherapie zu Hause

Arthur Bruno Hodapp, Friedhofstr. 5

NECKARAU. Er kommt aus dem Saarland und verlegte der Liebe wegen vor einigen Jahren das Zentrum seiner Tätigkeiten dauerhaft nach Neckarau. Diese angemessen zu beschreiben, fällt nicht leicht, sind sie doch von ungewöhnlicher Vielfältigkeit. Die Rede ist von Arthur Bruno Hodapp, der zusammen mit seiner Ehefrau, der Neckarauer Heilpraktikerin Carola D'Mexis, ein Zentrum für Zahnmaterialtestung betreibt, in dem sie den medizinischen als eines ihrer Spezialgebiete und er Vertrieb und Marketing übernommen hat. Dabei werden Zusammenhänge zwischen Zahnmaterialien und Allergien und anderen Unverträglichkeiten mittels eines patentierten Speicheltests ermittelt, der wissenschaftlich anerkannt ist. Ein im Zentrum angestellter Arzt erstellt die jeweiligen Befunde und bestätigt sie, auch für die Anerkennung durch die Krankenkassen.

Der zweite Tätigkeitsbereich liegt ebenfalls im Management-Bereich; Arthur Bruno Hodapp ist seit ca. 20 Jahren auch Management-Trainer und Coach und führt mit Erfolg Trainingseinheiten für Firmen im Bereich Vertrieb, Führung, Team- und Persönlichkeitsentwicklung durch. Dafür absolvierte er eine Ausbildung zum Call-Centermanager, Projektmanager, NLP- Master (Neuro- Linguistisches Programmieren), Lifo® Analyst (eine Typologie zum besseren Kommunizieren) sowie zum Systemischen Coach. Im Bereich Praxismarketing unterstützt Hodapp Ärzte und Therapeuten in den Arbeitsabläufen ihrer Praxis und unterstützt bei Zertifizierungen. Für seine Erfolge erhielt er im Team mehrfach den Deutschen Trainingspreis.

Parallel zu diesen komplexen Tätigkeiten ist Arthur Bruno Hodapp als Hypnotherapeut tätig und setzt unter dem Motto „Die Lösungen der Probleme liegen in jedem selbst“ das alte Heilmittel Hypnose u.a. zu Raucherentwöhnung, Gewichtsreduzierung, Schmerzbehandlung, Stressabbau, gegen Phobien, Allergien, Schlafstörungen und sogar Tinnitus erfolgreich ein. Innerhalb dieses breiten Tätigkeitsfelds fungiert er seit April dieses Jahres als einer der Stellvertreter des Vorsitzenden der GDS und wird nicht zögern, wertvolle Impulse für die Zukunft zu geben. *cm*

Mehr Infos unter Tel. 0621-857656, mobil 0171-210 2813 oder E-Mail: bruno.hodapp@t-online.de.

Therapeutin mit Sachverstand und Herz

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie Michaela Fähnle, Friedrichstraße 13a

NECKARAU. Es gibt wohl kaum einen Neckarauer, dem der Name unbekannt ist: nicht nur die Arztpraxis Dr. Fähnle ist in Neckarau seit Jahrzehnten eine Institution, auch die krankengymnastische Praxis von Michaela Fähnle besteht seit acht Jahren, zwar getrennt, aber unter der gleichen Adresse wie die Gemeinschaftspraxis ihres Mannes. Seit 1. Juli befinden sich beide im umgebauten Gebäude der ehemaligen Volkshochschule in der Friedrichstraße 13a. Dort empfängt die Physiotherapeutin die Patienten in großzügigen barrierefreien Praxisräumen. Nachdem sie vorher im Klinikum beschäftigt und als freie Mitarbeiterin in verschiedenen krankengymnastischen Praxen tätig war, eröffnete Michaela Fähnle im Jahr 2002 ihre eigene Praxis, die sie mit großem Einsatz, Sachverstand und viel Herzblut führt. Patienten schätzen die hohe Kompetenz und reiche Erfahrung, die persönlicher Betreuung und Menschlichkeit. „Der neue Standort bietet uns Möglichkeiten, unser Leistungsangebot zu erweitern“, sagt die waschechte Neckarauerin Michaela Fähnle, die in einem Team von sechs Mitarbeiterinnen ein breites Spektrum an Therapien anbietet. Es reicht von Krankengymnastik, Massagen, über manuelle Therapie, Lymphdrainage bis hin zu gerätegestützter Krankengymnastik und Kiefergelenkstherapie. Zu den neueren Therapieformen gehören Bobath und E-Technik, sowie neuerdings, erstmals in Neckarau, die Hippotherapie, Krankengymnastik auf dem Pferd. Für diese Therapien sind Zusatzausbildungen erforderlich, die Michaela Fähnle erfolgreich absolvierte. So kommen nicht nur Patienten mit Problemen des Bewegungsapparates zu ihr, sondern auch Menschen mit neurologischer Symptomatik wie z.B. Schlaganfall, Parkinson, MS. Neuerdings werden auch spezielle Therapien für Kinder eingesetzt. *cm*

Information und Anmeldung unter Tel. 0621-84 30 513/ Fax 85 11 15, E-Mail: kgfaehnle@aol.com.

Mutige Schritte in die Zukunft

Gemeindediakonie Wohndienste feiern beim Gemeindefest 10-jähriges Bestehen

NECKARAU. Unter dem Motto „Aufbruch zum Segen“ feierte die Matthäusgemeinde vier Tage lang ihr Gemeindefest mit vielen Höhepunkten. Zum Auftakt des fröhlichen Sommerfests begrüßten die beiden Vorstände der Gemeindediakonie, Manfred Froese und Thomas Diehl, im Hof des Margarethe-Blarer-Hauses viele Besucher zu Musik und buntem Programm. Zu hören war (noch zu WM-Zeiten) die Fußball-Hymne mit dem Chor des Margarethe-Blarer-Hauses sowie die Instrumentalgruppe des Katharina-Zell-Hauses; sehenswert war ein spektakulärer Auftritt der „Höllenspringer“ vom TV LU-Mundenheim mit virtuosen Seilspring-Nummern. Einen Tanz mit behinderten und nicht behinderten Menschen bot der Tanz- und Freizeitclub „Tausendfüßler“ dar. Alleinunterhalter Franz Lämmlin am Keyboard sorgte für fröhliche Stimmung im Hof, wo auch viele Bewohner des Wichernhaus den Abend verbrachten. Eingebettet in das Fest, bei dem auch der japanische Pfarrer Harano anwesend war, der von 1983 bis 1989 als Pfarrer in der Matthäuskirche wirkte, gab es einen besonderen Geburtstag zu feiern: die Gemeindediakonie Wohndienste bestehen seit 10 Jahren. Große Informationstafeln machten in Text und Bild auf die erfolgreiche Arbeit der Wohndienste aufmerksam; zur Geburtstagsfeier gab es von den Bewohnern gemixte karibische Cocktails mit Eis, Rohrzucker und Limetten.

Die „Höllenspringer“ aus Mundenheim zogen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. *Foto: Meixner*

Die Idee, ambulante Wohnformen als Ergänzung zum stationären Wohnen für Menschen mit Behinderung aufzubauen, wurde bereits vor 23 Jahren verfolgt. Aus einzelnen Außenwohngruppen entstand im Lauf der Zeit ein dichtes Netz differenzierter Wohnangebote von Trainingswohnungen, Außenwohngruppen, begleitetem Wohnen in Familien bis zu ambulant betreutem Wohnen. Im Jahr 2000 wurden diese Wohnformen bei steigendem Bedarf unter dem Dach der Gemeindediakonie Wohndienste unter Leitung von Klaus Keller zusammengeführt. Mittlerweile werden von einem 13-köpfigen Team und fünf Unterstützungskräften 75 behinderte Menschen begleitet, die allein, als Paar, in Wohngruppen oder in Familien leben. Die Intensität der Betreuung richtet sich nach dem Hilfebedarf der Kunden. *cm*

Mehr Infos unter www.gemeindediakonie-mannheim.de.

KOMPAKT

Mit dem Seniorenbüro nach Brüssel

MANNHEIM. Brüssel ist nicht nur die Hauptstadt europäischer Politik, sondern auch die Hauptstadt europäischen Lebens.
Mit dem Seniorenbüro Mannheim können Senioren Brüssel mit einem Mannheimer Europaabgeordneten erleben, der auch durch das Europaparlament führen wird. Brüssel bietet jedoch noch einiges mehr: mittelalterliches Stadtzentrum, Prachtalleen, prunkvolle Kirchen, Schlösser und Paläste, Straßencafés und nicht zuletzt die belgische Küche, die belgischen Pommes Frites, die Waffeln, die Pralinen und natürlich belgisches Bier.

pm

Termin: 29.08.2010 bis 01.09.2010
4 Tage / 3 Nächte.
Beratung und Buchung: Seniorenbüro Mannheim, K1, 7-13 (Kurpfalzpassage), Tel. 0621/293 3447, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr – 16 Uhr.

Erfolg ist nur von kurzer Dauer. Oder er heißt Golf.

Seit 1974 überzeugt der Golf in jeder Generation: Er setzt Maßstäbe bei Design und Technik und doch bleibt er sich treu. Kommen Sie vorbei und erleben Sie ihn.

Golf Trendline 1.4, 59 kW, 5-Gang

(Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 8,5 / außerorts: 5,1 / kombiniert: 6.4 / CO_2-Emission g/km: kombiniert: 149)

Zugelassen aber nicht gefahren!
Climatic, Licht- und Sichtpaket, Nebelscheinwerfer m. Abbiegelicht, Radio RCD 210, Sitzheizung vorne, Fahrer-Beifahrer-, Seiten - Knie- und Kopfairbag u.v.m.

Hauspreis: inkl. Überführungskosten	16.685,00 €
Anzahlung:	4.950,00 €
Nettodarlehensbetrag:	12.209,41 €
Nominalzins (fest):	0,76 %
Bearbeitungsgebühr 3.5 % vom Nettodarlehensbetrag:	427,33 €
Effektiver Jahreszins:	1,9 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Schlussrate:	6.950,00 €
Gesamtbetrag:	17.883,00 €
48 Monatsraten à	127,30 €

Fragen Sie uns nach einer Probefahrt mit Beratung.

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden, für ausgewählte Modelle. Nähere Informationen unter www.volkswagenbank.de oder bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Ernst GmbH
Käfertaler Straße 261-263, 68167 Mannheim, Tel. (0621) 33 811-250
Casterfeldstraße 97/ Einfahrt Innstraße 40 (neben ZRM Motorrad), 68199 Mannheim, Tel. (0621) 84 55 99-0

www.ERNST-GRUPPE.COM

Fest der Schillerschule „Bewegte Schule – bewegte Zeiten“

Haupt-, Werkrealschule und John Deere setzen auf Partnerschaft

NECKARAU. Trotz über 30° Grad im Schatten ging es auf dem Gelände der Schillerschule nicht allein der Temperaturen wegen heiß her. Durch die vielen Mitmachaktionen war buntes Treiben angesagt. Torwandschießen, Parcours für alle Sinne, Geschicklichkeitsspiele und Inline-Skater-Aktionen bis hin zu einer Schmuckwerkstatt verwandelten die Schulhöfe in einen gut besuchten Riesenspielplatz. Eine Vielzahl von Pavillons mit herzhaften oder süßen Leckereien und Getränken sorgten dafür, dass Energie aufgetankt werden konnte, und die reichlichen Tische und Bänke luden Eltern und Kinder zum geselligen Austausch ein.

Zu einer Unterbrechung des lebhaften Treibens kam es, als ein funkelnder, imposanter John-Deere-Traktor auf der Bildfläche erschien, dem Alexandra Penninger (IHK) und Dieter Wachenfeld (John Deere) entstiegen, um zusammen mit Rektor Stefan Bolay die Bühne zu betreten. Es stand die feierliche Unterzeichnung eines Vertrages an, dazu geschaffen, Brücken zwischen Schule und Arbeitswelt zu schlagen. Die Kooperation „Bildungspartnerschaften“ zwischen Schillerschule und John Deere war vermittelt worden durch die IHK Rhein-Neckar, vertreten durch Alexandra Penninger. Rektor Bolay bestätigte, dass die Schule es nicht allein bewältigen könne, bei der Berufsplanung der Schüler neue Wege zu beschreiten, daher begrüße er die Bildungspartnerschaft in der Hoffnung, dass diese zur dauerhaften Erhaltung der Schillerschule als Werkrealschule beiträgt, wofür die Schulleitung im Verbund mit den großen Parteien im Gemeinderat kämpfe. Der Leiter der John-Deere-Gesamtausbildung Wachenfeld berichtete anschaulich, dass die geschlossene Vereinbarung ein Gewinn für Unternehmen und Schulen darstelle. Denn im Laufe der nächsten 10 Jahre gehe die Zahl der Schüler und somit auch die der Bewerber um 17 Prozent zurück. Durch Praktika und Schulprojekte soll den jungen Menschen die Möglichkeit geboten werden, mehr über ihre beruflichen Neigungen und Fähigkeiten zu erfahren und Zukunftswege zu öffnen. Er war überzeugt von einer lebendigen und gut funktionierenden Kooperation. Als Symbol für die geschlossene Partnerschaft überreichte er abschließend Schulrektor Bolay feierlich einen in der Ausbildungswerkstatt gefertigten Miniaturtraktor.

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Schillerschule: feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrages „Bildungspartnerschaften“ durch Rektor Stefan Bolay (M.), Alexandra Penninger und Dieter Wachenfeld. *Foto: Johann*

Zum Gelingen des Festes der Grund-, Haupt- und Werkrealschule hatten beigetragen der Förderverein der Schillerschule, Jugendtreff und Förderverein des Jugendtreffs Neckarau, das Kinder- und Jugendheim St. Anton, AOK, John Deere, IHK Rhein-Neckar, Verein „Geschichte Alt-Neckarau“, FFW-Neckarau. *jo*

Mit einer Million Sprüngen zur Sportstadt

Neckarau mit starken Beiträgen zu „Mission Olympic“

NECKARAU. „Mannheim bewegt sich“ – unter diesem Motto ging Mannheim zusammen mit den Endrunden-Konkurrenten Cottbus, Nordhorn, Wetzlar und Zehdenick ins finale Rennen im Wettbewerb für Deutschlands aktivste Stadt. Dafür waren Mitte Juli drei Tage lang alle Mannheimer aufgefordert, sich in Vereinen, Gruppen Schulen, Kindergärten in irgend einer Form sportlich zu betätigen, denn für jede sportliche Aktivität gab es wertvolle Punkte.

Auch Neckarau war an der olympischen Mission mit vielen Gruppen beteiligt.

Eine besonders spektakuläre Aktion ließ sich die Wilhelm-Wundt-Grundschule zusammen mit der GDS Neckarau einfallen: an einem Stand auf dem Marktplatz, der am Morgen von Rektor Peter Deffaa, dem GDS-Vorsitzenden Bernd Schwinn, Holger Braunweiler von der GDS und Bürgerdienstleiterin Patricia Popp eröffnet wurde, wurden einen Vormittag lang Sprünge der Neckarauer Grundschulen und Kindergärten gesammelt mit dem Ziel, eine Million Sprünge zu erreichen, die überwacht und die ersprungenen Punkte gezählt wurden. Springseile und viele andere Sprunggeräte lagen am Stand bereit, von denen trotz Hitze beim gemeinsamen Hüpfen ausgiebig Gebrauch gemacht wurde. Auch andere Personen, die den Markt besuchten, hüpften mit und trugen mit „springenden Punkten“ zum Ergebnis bei.

Mit von der Partie war auch das Kinderhaus Sentapark, das im Rahmen seines Sommerfests einen Sponsorenlauf zugunsten zweier privater Initiativen in Guinea und Mosambik veranstaltete. Jeder Teilnehmer suchte sich im Vorfeld Sponsoren, die ihm pro gelaufener oder gegangener Runde auf der „Niederfelder Spielplatzmeile“ einen bestimmten Betrag bezahlten, der dann für den Aufbau einer Schule in jedem der beiden afrikanischen Länder verwendet werden soll. Traditionsgemäß beteiligte sich auch der TV 1884 mit großem Engagement an der Aktion. Außer der Seilspring-Aktion auf dem Marktplatz wurde am Samstag zusammen mit dem Schwarzwaldverein eine Wanderung in den Waldpark mit bayrischer Vesper veranstaltet, die natürlich auch mit Punkten bewertet wurde.

GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn freute sich über Sprünge der Neckarauer Kinder an verschiedensten Geräten. *Foto: Meixner*

Am Turnerheim startete eine einstündige Nordic Walking Tour zum Stollenwörthweiher. Dort gab es auch Möglichkeiten zum Beachvolleyballspielen und Mitmachaktionen. *cm*

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter:
www.stadtteil-portal.de

GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Bonig-Straße 16, 68199 Mannheim-Neckarau
Telefon (0621) 851728, www.glocker-mannheim.de
SAMINA
Ich schlafe lebensenergie

SOPHIA
Anthroposophischer Sozial- und Pflegedienst
SOziale Pflege und Hilfe Im Alltag
UNSERE LEISTUNGEN:
· Alten-, Kinder- und Krankenpflege bei Ihnen zu Hause
· Medizinische Behandlungspflege
· Hauswirtschaft
· Individuelle Betreuung
Privat und alle Kassen
Bitte rufen Sie uns an: SOPHIA 0621 / 397 44 25
Neckarauer Waldweg 33/Am Niederbrückl in Ma-Neckarau

Erholung und Freizeit

Reparatur-Schnelldienst
Hol- und Bringservice
FAHRRAD SCHMIDT
Meisterwerkstatt Inh. Karl Schmidt
Wir setzen auf Beratung und Service
HERCULES corratec cervélo KONWAY
Luisenstraße 37, 68199 Mannheim
06 21 / 85 35 71

Das Auto & Technik Museum Sinsheim

Direkt an der Autobahn A6 liegt Sinsheim mit dem weit über seine Grenzen hinaus bekannten AUTO & TECHNIK MUSEUM, dem größten Privatmuseum Europas. Rund 1 Million Besucher aus Deutschland und der ganzen Welt kommen jährlich, um die Ausstellung auf einer Hallenfläche von über 30.000 Quadratmeter mit mehr als 3000 Exponaten zu besichtigen.

Die Vielfalt des AUTO & TECHNIK MUSEUM Sinsheim reicht von den ersten Automobilen bis hin zu den PS-Boliden der Formel 1. Über 300 Oldtimer bieten einen repräsentativen Querschnitt durch alle Automarken und Epochen. Die Hauptattraktion des Museums ist die Überschall-Passagiermaschine „Concorde“ der Air France. Die Concorde schwebt seit März 2004 neben ihrer russischen Konkurrenzmaschine, der Tupolev 144, weithin sichtbar über dem Museumsdach. Beide sind auch von innen begehbar. Zu bewundern ist unter anderem auch ein Rotorblatt des weltweit größten Windkraftwerkes und das schnellste Raketenauto der Welt, die „Blue Flame“.

Aber nicht nur nüchterne Technik ist in Sinsheim zu bewundern, sondern auch kunstvoll gekleidete Puppen in der Mode vergangener Tage und mechanische Musikinstrumente, die einen Hauch von Nostalgie mit romantischem Einschlag vermitteln. Eine besondere Attraktion auf dem Gelände des AUTO & TECHNIK MUSEUM Sinsheim ist das erste IMAX 3D Filmtheater Deutschlands. Nach dem Vorbild griechischer Amphitheater gebaut, bietet dieses Filmtheater der Superlative 350 Sitzplätze und eine Riesenleinwand, so hoch wie ein fünfstöckiges Haus. *pm*

Infos unter 07261/92 99-0 oder www.technik-museum.de

Karten zu gewinnen

Für das Auto & Technik Museum Sinsheim verlosen wir unter allen Lesern 3 x 2 Geschenkkarten. Diese berechtigen zum freien Eintritt an einem Tag Ihrer Wahl. Zur Teilnahme senden Sie eine Postkarte, E-Mail oder Fax mit Ihrem Absender an den Verlag:

Schmid Otreba Seitz Medien, Stichwort „Technik-Museum“
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fax 0621-727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

Einsendeschluss ist der 28. Juli 2010.

Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wer kein Glück hatte, kann Karten käuflich erwerben unter der Telefonnummer: 07261-92 99-27 oder direkt im Internet unter www.technik-museum.de. *pm/red*

Lanz-Park-Fest 24./25. Juli 2010
Lassen Sie sich auch dieses Jahr wieder verwöhnen
vom Team der avendi Senioren Service GmbH
Es erwarten Sie:
Unterhaltungsprogramm für Kinder
und ein reichhaltiges Kuchenbuffet.
Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen!
Ihr Partner für Kurzzeit-, und Dauerpflege in MA-Lindenhof
Service-Wohnen & Pflege am LANZGARTEN
avendi mobil
Info-Telefon: 0621 – 86 07-470
oder E-Mail an info@avendi-senioren.de
LanzCarré Service-Wohnen & Pflege

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch:
Freibad Neckarau
Stollenwörthweiher II
www.schwimmverein.de/MA
www.svm-schwimmen.de
SCHWIMMVEREIN MANNHEIM
Der Schwimmverein Mannheim bietet
Schwimmen im Quadrat für Groß und Klein:
• Schwimmen lernen für Kinder und Erwachsene
• Schwimmstil lernen für Erwachsene
• Schwimmtraining für Kinder, Jugendliche und Masters
• Wassergymnastik in Kooperation mit div. Veranstaltern
• Triathlon
• Wasserball in der Startgemeinschaft Mannheim/Leimen
• im Sommer Sport, Spiel und Spaß am Stollenwörthweiher
Sonntag, 25.7.2010
Jazz-Frühschoppen
10.30-13 Uhr
Sonntag, 25.7.2010
Swim & Run
Start 12 Uhr, Info: Tel. 84 36 08 13
Nachmeldungen bis 10 Uhr
Weitere Informationen auf den Internetseiten oder Donnerstag ab 13:00 Uhr bei der Geschäftsstelle am Stollenwörthweiher.
Promenadenweg 4 • 68199 Mannheim • Tel. 0621 - 81 13 44

Reisebüro + Internetreisebüro
Reiseagentur Geisler - Friedrichstrasse 121 - MA Neckarau
www.reisen-souvenirs.de
Günstige Internetreisen und Billigflüge für Alle. Wir beraten wo man sucht und bucht, oder machen dies ohne Aufpreis für Sie!
Alle Veranstalter - zum günstigsten Preis.
„Kreuzfahrt-Spezialist“ durch 110 beruflich Gefahrene und beste Reederei-Kontakte
Amphoren und Souvenirs aus aller Welt!
Terminvereinbarung Tel 0621 - 4372079
Online-Reiseportal: www.sonneputzen.de

FUTUREKIDS
Computerkompetenz für jedes Alter
Computer-Ferienspaß für Kinder und Jugendliche!
In den Sommerferien finden für Teilnehmer von 4 bis 16 Jahre folgende Kurse mit jeweils 3 x 2 Kursstunden statt:
➢ PC-Pilotentraining
Der Einstieg in die PC-Welt
➢ PC-Tipptraining
10-Fingerschreiben am PC
➢ PC-Basics-GfS
Referate gestalten und vortragen lernen
Kurstermine: 02.-04.08.2010 oder 08.-10.09.2010.
AKTUELL: Einsteigerkurs für Erwachsene und Senioren mit PC-Grundlagen, Textverarbeitung, E-Mail und Bildbearbeitung. 6 x 2,5 Stunden zum Sonderpreis 159,00 €
Gerne senden wir Ihnen unser aktuelles Kursprogramm zu.
FUTUREKIDS Center Mannheim
Emil-Heckel-Straße 6a
68163 Mannheim
Telefon 0621/4310625
Telefax 0621/4310627
E-Mail info@futurekids-mannheim.de
Internet www.futurekids-mannheim.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

THE PARK
BALLETTSCHULE NECKARAU
BALLETT ◆ JAZZ
STEP ◆ MODERN
für Kinder und Erwachsene
Fit in den Sommer
Neue Kurse ab sofort!
Kostenlose Probestunde
www.thepark.de
A.+P. Payne
Fischerstraße 4
68199 Mannheim
Tel./Fax: 06 21/8 41 54 64

Wir sind so frei!
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Allhours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/84 11 10
www.atlantis90.de

Punkten Sie mit Ihrer Buchung
Ab 02. August können auch bei uns PAYBACK Punkte gesammelt werden!
Official Partner
PAYBACK
Reisebüro Wunsch
Germaniastraße 18, 68199 Mannheim
Tel 0621/858180, Fax 0621/8413506
reisebuerowunsch@t-online.de
www.reisebuero-wunsch.de

Spielen und Schmecken rund um den Marktplatz

Teilnehmer des Stadtteilfests ließen sich für kleine Besucher viel einfallen

NECKARAU. Spielen und Schmecken war die Devise beim diesjährigen Stadtteilfest, bei dem neben einem abwechslungsreichen Musikprogramm mit Blasmusik und Oldie-Bands für die großen auch für die kleinen Besucher viel geboten war. IG-Organisationsteam und teilnehmende Vereine hatten sich viel Mühe gegeben, die jüngsten zu unterhalten.

Die Hüpfburg, welche die AWO zur Verfügung gestellt hatte, war beliebter Treffpunkt zum Toben; die Feuerwehr Neckarau hatte zum Ausprobieren vor Ort einen Löschwagen aufgestellt, und die Jugendfeuerwehr lud Kinder zu kleinen Löschübungen ein. Nebenan beim Stand des Jugendtreff konnten sportliche Naturen nicht nur beim Apfelschnappen und Lutscher werfen gewinnen, sondern auch am Kicker spannende Spiele austragen. Ein geplantes Kicker-Turnier musste mangels Teilnehmern leider abgesagt werden. Beim Stand der Pfadfinderschaft St. Georg gab es nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch Sägen und Werken unter spielerisch-fachkundiger Anleitung. Nicht nur Information aus erster Hand, sondern Angeln in einem Behälter aus Sägespänen war beim CDU Ortsverein Neckarau angesagt; für jedes mit Geschick herausgezogene Kärtchen gab es einen Preis. Interessant dürfte für Groß und Klein der Info-Stand über die chinesische Kampfkunst Shaolin Wing-Chun Chuan gewesen sein, über die der ausgebildete Lehrer Michele Pennachio mit seinem Team mit viel Anschauungsmaterial informierte.

Doch nicht nur geistige Nahrung sondern auch Handfestes von Apfelmus bis Zwiebeln war Trumpf auf dem Marktplatz. Urige Pfälzer Spezialitäten mit Saumagen, Leberknödel, Bratwurst mit Kraut, und Kasseler tischten die „Pilwe“ auf, die mit Bierwagen und Bar auch die passenden Getränke, so auch den

Ein Treffpunkt zum Durst löschen und Plaudern war der Getränkestand der Pilwe. *Fotos: Meixner*

schwarz-rot-goldenen WM-Cocktail, parat hatten. Herzhaftes gab es auch beim Verein Geschichte Alt-Neckarau mit Hausmacher Wurst, Wurstsalat, Pommes, Steaks und Kartoffelpuffer, beim VFL Neckarau gab es würziges Chili mit Weißbrot, Weißwurst und Brötchen sowie alle Arten von Getränken. Bei Peters Fischmarkt konnten Gourmets leckere Fischspezialitäten sowie Garnelen genießen. Wer es eher süß mochte, hatte die Wahl zwischen Kaffee mit einer großen Kuchen- und Tortenauswahl inklusive Muffins bei der Sängerhalle Germania, den Pfadfindern und der Freiwilligen Feuerwehr. Dort gab es auch Brezeln und Cocktails. Leckere Waffeln und gerollte Pfannkuchen hatte Susanne Köhl im Angebot, Amalia Garofalo zauberte französische Crèpes mit süßen und herzhaften Füllungen. *cm*

Start frei für Neubau

350 000 Euro für Lebenshilfe Mannheim legen Grundstein für Schulkindergarten

MANNHEIM. Mit einer Finanzspritze von 350 000 Euro zum Neubau des Schulkindergartens hat die „Aktion Mensch“ die Pläne der Lebenshilfe Mannheim ein gutes Stück voran gebracht. „Dennoch sind wir weiterhin auf viele Spenden angewiesen“, sagt Karl-Heinz Trautmann, Vorsitzender des Vereins für Menschen mit geistiger Behinderung. Das Projekt kostet insgesamt über zwei Millionen Euro.

Dank des rasch vom Verein der Deutschen Behindertenhilfe bewilligten Antrags steht die Ampel für den dringend notwendigen Neubau auf Grün. Die Summe kann wegen Dringlichkeit kurzfristig von der Lebenshilfe abgerufen werden. Das Geld fließt in vollem Umfang in den Neubau mit 40 Plätzen für Kinder mit geistiger Behinderung sowie in die Anschaffung von Mobiliar für die neuen Räume.

„Mit der Aktion Mensch haben wir einen verlässlichen und rasch handelnden Partner an unserer Seite“ lobte Trautmann die Organisation. Auch für seine beiden Vorstandskollegen und Stellvertreter Rolf Schmidt und Wolfgang Uehlein war die Nachricht ein erlösender Moment.

Was bislang auf dem Papier steht, wird jetzt im Mannheimer Stadtteil Rheinau, hinter dem Familienzentrum Im Distelsand in die Tat umgesetzt. Klaus-Dieter Dischereit, Kaufmännischer Leiter der Lebenshilfe Mannheim, betonte, dass mit diesem schnell bewilligten Zuschuss der Aktion Mensch zusammen mit den unzähligen großen und kleinen Spenden ein Teil des nötigen Finanzpolsters für den Schulkindergartenneubau vorhanden sei.

Die Lebenshilfe Mannheim bittet weiterhin um Spenden, denn die wirtschaftliche Sicherheit des Vereins für den Gesamtbau ist immer noch nicht gegeben.

Onlinespenden ist jederzeit möglich unter www.lebenshilfe-mannheim.de.

Mehr Infos im Internet oder unter Tel. 0621 804230, Lebenshilfe Mannheim e. V. Stengelhofstraße 36, 68219 Mannheim.

pm/red

Werkschor am Beginn einer neuen Ära

Ehrungen verdienter Mitglieder beim Sommerfest des GKM-Werkschor

Die geehrten Chormitglieder mit dem neuen Leiter Volker Schneider (M.) und Julius Wollschläger (r.).

NECKARAU. Freudige und auch traurige Ereignisse beherrschten das diesjährige Sommerfest des GKM-Werkschors auf dem Firmengelände Maguerrestraße. Der langjährige Vorsitzende Kurt Riegl begrüßte neben den Sängern, ihren Familien und Freunden auch den technischen Vorstand des GKM, Dr. Karl-Heinz Czychon, und den neuen kaufmännischen Vorstand Dr. Markus Binder sowie den stellv. Betriebsratsvorsitzenden Klaus Egner. Ein besonderer Gruß galt dem neuen Dirigenten Volker Schneider, der den Chor nach dem plötzlichen Tod des engagierten Dirigenten Willi Trautmann leitet. Schneider ist in Neckarau als langjähriger Leiter der Sängerhalle Germania bekannt und geschätzt. Wenn auch aus traurigem Anlass, habe er den Chor mit großer Freude übernommen, betonte Schneider, der seit Jahren mit Trautmann befreundet war. Mit Unterstützung der Unternehmensspitze konnte für Auftritte bereits ein transportables E-Piano angeschafft werden, das bei der ersten Gesangseinlage des Abends eingeweiht wurde.

Dr. Markus Binder zeigte sich beeindruckt von der Gesangskultur des Chores, der „mehr als die Summe einzelner Stimmen“ sei, ähnlich wie das Zusammenwirken der einzelnen Mitarbeiter im GKM mit dem Ergebnis hervorragender Leistungen. Der Chor sei ein exzellenter Botschafter des GKM nach außen, so Binder; man wolle daher alles Notwendige für die Auffrischung mit „jungem Blut“ tun. Sprach's und überreichte gemeinsam mit Dr. Czychon und Klaus Egner ein Geburtstagspräsent an Kurt Riegl zum 75. Der Werkschor, der zu Glanzzeiten rund 80 Sänger auf die Bühne brachte, zählt derzeit 28 aktive Mitglieder. Geprobt wird mit viel Engagement einmal pro Woche im Casino. In einer ersten Darbietung brachten die Sänger zunächst dem Vorsitzenden Kurt Riegl ein Ständchen, um danach mit „Die alten Straßen noch“ und „Handwerkers Abendgebet“ Willi Trautmann zu gedenken. Bei einer weiteren Gesangseinlage, die von den Sängern Rüdiger Müller am Akkordeon und Josef Baumann an der Trompete verstärkt wurde, trat der neue musikalische Leiter Volker Schneider nicht nur als Dirigent, sondern als kraftvoller Solist hervor. Anschließend standen den Ehrungen verdienter Mitglieder auf dem Programm, die der stellvertretende Vorsitzende Julius Wollschläger vornahm. Eine besondere Ehrung galt Kurt Riegl, der seit 40 Jahren Mitglied im Werkschor ist, davon 23 Jahre als 1. Vorsitzender. Außerdem war er 20 Jahre lang GKM-Betriebsrat. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Chor wurde Josef Baumann ausgezeichnet; 10 Jahre lang halten die aktiven Sänger Dieter Klowka, Hans Hambsch und Karl-Heinz Heilmann dem Chor die Treue. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde und eine Lyra auf Marmorsockel.

Mit „Oh happy day“ und Liedern zum Mitsingen ging das Sommerfest mit Gegrilltem und guten Gesprächen weiter. *cm*

Geburtstagsglückwünsche für Kurt Riegl (2.v.r.) von den GKM-Vorständen Dr. Czychon (l.), Dr. Markus Binder (r.) und Betriebsrat Klaus Egner. *Fotos: Meixner*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Benefizkonzert „Musik für SOPHIA“

Auch in diesem Sommer wird wieder ein Benefizkonzert für den Pflegedienst SOPHIA stattfinden. Am Sonntag, 25. Juli, 17 Uhr, Haus am Niederbrückl – Kurse & Seminare, Neckarauer Waldweg 33 werden drei verschiedene musikalische Acts ihr Können zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht, preiswerte Getränke werden angeboten. Beginnen wird „Lady Soul“ Karin Rühle mit einem hinreißenden, rhythmusbetonten Programm. Doris Stalp (Gesang) und Herby Neumann (Gitarre, Akkordeon, Gesang) stellen als Duo „Unter die Haut“ ihr sensibles Balladenprojekt vor. Anschließend spielt die Gruppe „jam for fun“ bekannte Pop- und Rocksongs.

Veranstalter sind die Freunde von SOPHIA, eine Initiative des anthroposophischen Pflegevereins, Träger des Pflegedienstes SOPHIA. Die diesjährige Spendensammlung kommt der Teambildung in Form von gemeinsamen Aktivitäten, Supervisionen usw. zu gute. *pm*

Fernwärme
Zentralheizung
Öl-, Gasfeuerung
MÜNCH
Schulstraße 52
68199 Mannheim
☎ 85 32 64 · Telefax 85 14 70

Walter Stephan
Elektromeister
Mannheim-Neckarau
Neckarauer Waldweg 88
Telefon 86 25 63
Elektroinstallationen
und Reparaturen

Über 25 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Solaranlagen · Sanitär · Heizung
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Telefon 85 52 68 · Fax 862 38 57
www.heinrich-decker.de
Rostiges braunes Wasser?
Wir können helfen!
Komplette Badrenovierung aus einer Hand
Behindertengerechte Bäder und Toiletten
Kanal-Rohrreinigung und Überprüfung mit Fernschkamera
Reparatur- und Wartungsdienst für Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Badewannenaustausch ohne Fliesenschaden

Das Recht, zweifeln zu dürfen

Klasse 11b der Freien Waldorfschule führte „Die 12 Geschworenen“ auf

Die spannende Diskussion um die Wahrheit stand im Mittelpunkt des Theaterstücks in dr Freien Waldorfschule. *Foto: Meixner*

NECKARAU. Was ist Wahrheit? Gibt es ein Monopol darauf? Zweifeln oder schwimmen mit dem Strom? Um diese Grundfragen ging es in dem Justizdrama nach dem amerikanischen Film „Die 12 Geschworenen“ aus dem Jahr 1957, das die Klasse 11b der Freien Waldorfschule an zwei Abenden in der Aula am Neckarauer Waldweg aufführte.

Jede der beiden Aufführungen hatte ihre eigene Besetzung der Rollen, auf der Bühne und aus dem Off gesprochen; auch für Beleuchtung und Souffleuse zeichneten die Schüler selbst verantwortlich.

Das Ergebnis war ein atmosphärisch dichtes und fesselndes Stück, das, nach klassischem Dramenaufbau konzipiert, in Inhalt und Darstellung sehr überzeugte und viele Denkanstöße bot.

12 zufällig ausgewählte Menschen von unterschiedlicher Herkunft, Alter und Charakter treffen bei einem Mordprozess als Geschworene aufeinander, die in einem spartanisch ausgestatteten Raum ihre Entscheidung „schuldig“ oder „nicht schuldig“ treffen sollen, denn ihr einstimmiges Votum soll Basis des Richterspruchs sein, der über Leben oder Tod des Angeklagten entscheidet.

Angeklagt ist ein 19-jähriger Puertoricaner, der seinen gewalttätigen Vater im Streit erstochen haben soll. Die Beweise für die Tat scheinen eindeutig, und es fehlt nur noch die Entscheidung der Geschworenen, um das Schicksal des Jungen zu besiegeln.

Bei der ersten Abstimmung in dem aufgeheizten, engen Raum stimmten 11 der Geschworenen mit “schuldig“. Nur einer, ein Architekt, hat „berechtigte Zweifel“ und wagt es, die vordergründigen Beweise zu hinterfragen, obwohl er dafür rüde beschimpft wird. Er beharrt in der zunehmend hitzigen Diskussion auf der Wahrheitsfindung mit rhetorischem Geschick und logischen Argumenten und zieht im Laufe weiterer Abstimmungen immer mehr Geschworene auf seine Seite.

In der zermürbenden Entscheidungsfindung kommt es zu verbalen und körperlichen Angriffen, Vorurteile und Rassismus treten – als Mikrokosmos der Gesellschaft - zu Tage. Doch im Verlauf des Ausleuchtens aller Fakten kippt das Votum, bis sich schließlich alle für „nicht schuldig“ entscheiden.

Die jungen Schauspieler führten mit viel Engagement und Spielfreude dem Publikum einen beklemmenden Kriminalfall vor Augen und gaben gleichzeitig Einblick in demokratische Prozesse, in das Bemühen um Authentizität und Wahrheit, der zu denken gab. *cm*

JANAS WELT

Hundstage

Ja, ihr Lieben,

die Hundstage haben uns fest im Griff. Mit diesen Tagen machte ich kürzlich meine ganz persönlichen Erfahrungen. Wie ihr wisst, mag ich diese heiße Zeit gar nicht, denn ich muss viel öfter allein zu Hause bleiben als sonst, und ich fühle mich trotz Sommerschnitt nicht sehr wohl, denn wir Vierbeiner hecheln und schwitzen über die Zunge und die Pfoten. Da ist ein Fußbad gerade richtig, dachte meine Chefin eingedenk meiner Vorliebe fürs Kneippen, als sie mich in unserer Behausung leiden sah und rückte plötzlich mit einer flachen mit wenig Wasser gefüllten Plastikwanne an. Zuerst dachte ich an nichts Böses, doch dann forderte sie mich auf, in die Wanne zu gehen. Als ich das nicht tat, stellte sie mich kurzerhand mit den Vorderpfoten in die Wanne. Erschreckt zog ich die Beine sofort zurück, wollte mich entfernen, aber da stellte sie eins meiner Hinterbein in die Wanne. Welch ein Schreck! Ich dachte wirklich, sie will mich ertränken. Voller Angst, die ich mir aber nicht anmerken ließ, zog ich mich auf meinen Platz im Flur zurück. Aber meine Chefin stellte noch einmal die Wanne vor mir auf und versuchte mich zum Einsteigen zu überreden. Da wurde die Angst übermächtig, und ich tat das, was ich in brenzligen Situationen mit Artgenossen immer tue: ich zog die Lefzen hoch so weit ich konnte und zeigte meine obere Zahnreihe. Was sich schon oft bewährt hat, funktionierte auch bei meiner Chefin: sie war fast so erschrocken wie ich und beendete die Aktion, redete beruhigend auf mich ein. Aber ich war beim Anblick der Wanne so aufgeregt, dass ich bei der kleinsten Bewegung meiner Chefin reflexartig wieder die Lefzen zog, bis sie einfach weg ging.

Au weia, das ist jetzt eine echte Verstimmung, dachte ich und malte mir Konsequenzen aus bis hin zu Leckerli-Entzug. Aber meiner Chefin schien es ähnlich zu gehen, und als sie zu mir kam, mich streichelte und mir versprach, nie mehr die Wanne zu zeigen, war alles wieder in Butter. Aber eines haben wir beide gelernt: es ist ein Unterschied, ob man die gleiche Sache freiwillig oder gezwungen tut,

meint
eure Jana

Erster Erlebnistag am Rheingoldcenter

Geschäfte rund um den Rheingoldplatz stellen sich vor

NECKARAU. Aufbauend auf der Initiative vor sechs Jahren nahm der Aktionstag der Geschäfte und Betriebe rund um den Rheingoldplatz einen neuen Anlauf. Auf dem „Erlebnis- und Gesundheitstag Rheingoldplatz“ Ende Juni stellten sich die Anliegergeschäfte vor und luden die Besucher zu Aktionen und Attraktionen ein.“Es ist ein neuer Versuch, den Rheingoldplatz mit seiner Geschäftswelt den Kunden und Bewohnern näher zu bringen“, erklärt Tingkham Thanasak, Leiterin der Sparkassenfiliale Rheingoldcenter, die zusammen mit Stefan Müller, Leiter des AOK-KundenCenter Neckarau, federführend die Organisation übernahm. Wenn in der Kürze der Zeit noch nicht alle Anliegergeschäfte mit von der Partie waren, so zeigten sich die Organisatoren doch begeistert von der Bereitschaft vieler, sich mit Aktionen einzubringen, allen voran das Polizeirevier, das an seinem Stand die Besucher mit einem Gurtschlitten einen PKW-Aufprall bei niedriger Geschwindigkeit nachempfinden ließ; gewinnen konnte man bei der Sparkasse nicht nur Beratung rund um die Finanzen, sondern auch am Glücksrad. Bei der AOK war Geschick beim Wii Contest gefragt und bei einem Luftballon-Schätzspiel winkten Karten für ein Spiel der TSG Hoffenheim. Informationen und Tests rund ums Auge gab es gratis bei Optik Wilkens, und das Küchenstudio Bräutigam verschenkte Fußbälle und süße Päckchen an die Kinder, außerdem bei Bestellung einer Küche einen Flachbildschirm. Das Eiscafé Rappa verteilte Eisgutscheine an die Besucher, die im Laufe des Nachmittags immer zahlreicher stömten. Zum Thema Gesundheit bot die Praxis Wendepunkt zusammen mit der Logopädischen Praxis Waetcke Vorträge zum Thema Stress und Schmerz an.

Der Gesamterlös war dem Förderverein des Jugendtreff Neckarau zugedacht, der vor Ort mit einem Info- und Spielestand vertreten war. Rudi Strunk vom Vorstand des Fördervereins, konnte denn auch einige Tage später einen Scheck über 250.- Euro von den Initiatoren des Erlebnistages am Rheingoldcenter entgegennehmen. „Wir freuen uns sehr über diese Zuwendung“ so Strunk „zeigt es doch, dass die erfolgreiche und zielgerichtete Jugendarbeit unserer Einrichtung im Vorort immer stärker positivwahrgenommen wird“. Alle teilnehmenden Geschäfte, Dienstleister sowie das Polizeirevier Neckarau hatten Kuchen gebacken und durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen diese Spende ermöglicht. *cm*

v. l.: Die Initiatoren Stefan Müller (AOK), Tingkham Thanask (Sparkasse), Rudi Strunk, Heike Bräutigam, Ruzica Edelmann, Folker Hussinger , Giuseppe Rappa, Susanne Knapp, Jochen Fessler, Luisa Metzinger. *Foto: zg*

Kleine Kicker spielen für Afrika

20. Fußballturnier der Horte des Stadtjugendamtes

NECKARAU. „Afrika – Eine Schule für Sangbarala“ – unter diesem Motto stand an das 20. Hortfußballturnier des Jugendamts der Stadt Mannheim, das auf dem Gelände der Post SG am Kiesteichweg ausgetragen wurde. Von einigen fußballbegeisterten Erziehern ins Leben gerufen, entwickelte sich das Turnier rasch zum Dauerbrenner und einer Begegnungsveranstaltung der Mannheimer Kinderhäuser des Stadtjugendamtes.

Bei der Eröffnung, bei der Musiker einer afrikanischen Big Band sowie die Trommelgruppe des Trommelpalastes Mannheim auftraten, trafen sich 24 Teams aus dem ganzen Stadtgebiet, um an zwei Tagen mit Freude an Spiel und Bewegung ihr fußballerisches Können unter Beweis zu stellen.

Um 10 Uhr eröffnete Gerda Brand, Leiterin des Fachbereichs Sport und Freizeit, auf der Anlage der Postsportgemeinschaft das Turnier und wünschte allen Kindern und Verantwortlichen viel Freude und bleibende Erinnerungen. „Dieses Turnier ist eine gelungene Mischung aus Sport, Teamgeist und Bildung, und das alles auch noch für einen guten Zweck“, lobte Brand die Idee dieses bereits zum 20. Mal stattfindenden Events.

Alle Mannschaften hatten im Vorfeld des Turniers eine “Patenschaft“ für ein afrikanisches Land übernommen und sich dann eingehend mit diesem Land beschäftigt. So lernten die Kinder viel über Kultur, Geografie und die Menschen in „ihrem“ Land. Über die erarbeiteten Ergebnisse fertigten sie großformatige Plakate und Collagen, auf denen Informationen und Eindrücke aus dem jeweiligen Land sehr einfallsreich festgehalten sind.

„Da die Fußball-WM dieses Jahr in Afrika stattfand, haben wir gedacht, das würde gut zu unserem Projekt passen“, erklärt Reiner Schmitt, Erzieher im Kinderhaus Sentapark und einer der Organisatoren des Turniers. Dabei handelt es sich um eine Schule in Sangbarala, einem 1.000 Einwohner zählenden Dorf im Landesinneren von Guinea, einer Republik an der Westküste Afrikas. Um dort Klassenräume herzurichten, Unterrichtsmaterialien zu beschaffen und Lehrer zu bezahlen, fanden Schmitt und seine Mitstreiter private Sponsoren wie die Firma whitedotbox, die jedes geschossene Tor im Turnier mit 5 Euro vergoldete. Aber auch die Kinder beteiligten sich mit eigenen Ideen. So wurde im Vorfeld des Turniers in den Kinderhäusern fleißig nach afrikanischen Rezepten gebacken. Die gesammelten Rezepte wurden als Kochbuch gedruckt, das beim Turnier zum Preis von 2 Euro verkauft wurde. Die entsprechenden Speisen gab es dann auch während des Turniers zu probieren. *pm/red*

Die afrikanischen „Patenländer“ wurden beim Turnier auf großen Plakaten collagenartig vorgestellt. *Foto:Meixner*

KOMPAKT

36. Sommerfest der SPD im August-Bebel-Park

NECKARAU. Der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld lädt am 24. Juli 2010 von 12 bis 19 Uhr zum 36. Mal zu seinem Sommerfest in den August-Bebel-Park ein. Die Schirmherrschaft haben der Bundestagsabgeordnete Lothar Binding und die Landtagsabgeordnete Helen Heberer gemeinsam übernommen. Binding wird um 15 Uhr, Helen Heberer um 16.30 Uhr Grußworte an die Festbesucher richten.

Für ausreichend Essen und Getränke ist gesorgt. Der Kaffee- und Kuchenstand wird vom Team der AWO betreut, und bei der großen Tombola gibt es wieder viele Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis winkt eine Reise für zwei Personen nach Berlin sowie zwei Reisen nach Stuttgart in den Landtag. Auch ein Flohmarktstand mit Büchern, Schallplatten und CDs bietet Gelegenheit für Schnäppchen. Die Organisatoren haben auch in diesem Jahr wieder ein buntes Show- und Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. So werden u.a. die „Mannheim Old West Squares“ und die Tanzgruppen „Supergirls“ vom Jugendhaus Erlenhof, sowie die „Hip-Hop-Girls“ und die Gruppe „No Stuff“ des TV 1884 Neckarau auftreten. Angekündigt sind das AWO-Seniorenballett Rheinau sowie der Frauenchor 1924 Neckarau.

Zum Abschluss des Festes spielt die Rock-AG der Wilhelm-Wundt-Realschule unter der Leitung von Konrektor Harald Bernhart.

Für die Kinder wird wieder eine große Hüpfburg aufgestellt, von 14 bis 16 Uhr gibt es einen Malwettbewerb und Torwandschießen. Während des Fests ist auch der Jugendtreff geöffnet.

pm/red

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Claudia Meixner (cm), Claudia Johann (jo), Werner Hahl (weha), Klaus Schillinger (schi)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.800

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Rheingoldshop	Rheingoldplatz 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Getränke Schmitt	Schulstraße 41
Blumen Hammer	Schulstraße 58
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
KfZ-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Bio-Dorf / Presseshop	Steubenstraße 90-92

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

13. Jugendtennisturnier beim VfB Kurpfalz

Vom 23. bis 25. Juli trifft sich die Mannheimer Tennisjugend

NECKARAU. Am letzten Wochenende vor den Sommerferien finden auf der Tennisanlage des VfB Kurpfalz Neckarau die Jugendmeisterschaften des Mannheimer Südens statt. Bereits zum 13. Mal lädt der VfB Kurpfalz zu der Veranstaltung ein, die ein fester Bestandteil im Kalender der Tennisjugend in Mannheims Süden geworden ist. Bei diesem Einladungsturnier sind Jugendliche aller Tennisclubs der Vororte Neckarau, Rheinau, Lindenhof, Seckenheim, Friedrichsfeld, Brühl und Hirschacker herzlich eingeladen. Es wird in jeweils 6 Altersklassen bei der männlichen und weiblichen Jugend gespielt (U 21 Jg. 86/88 bis U 10 Jg. 97 und jünger). Turnierbeginn ist voraussichtlich Freitag, 23. Juli, 14.00 Uhr. Am Samstag und Sonntag wird jeweils um 09.00 Uhr gestartet. Die gemeinsame Siegerehrung findet am Sonntag unmittelbar im Anschluss an das letzte Finale statt. Auf alle Platzierten warten Pokale, Sachpreise und Urkunden.

Die Anmeldungen erfolgen über den jeweiligen Verein an Herbert Gehrig, Niederfeldstr. 71, 68199 Mannheim, Tel. 0621/852771 oder unter herbert.gehrig@web.de oder kurpfalz-tennis@web.de.

Das Nenngeld beträgt 15,00 Euro. Und noch ein Termin bim VFB Kurpfalz: Am Samstag Abend, 17. Juli 2010 findet das Sommerfest der Tennisabteilung statt. Freunde und Bekannte sind hierzu herzlich eingeladen. Beginn ist um 20.00 Uhr.

pm/red

Balles Armin
Metzgermeister
Friedrichstraße 31
68199 Mannheim
Tel. + Fax 0621 - 85 25 24
arminballes@gmx.de
www.balles-partyservice.de

Treuebonus
Für Ihren Einkauf erhalten Sie je 10,- € einen Treuepunkt. Für fünf Treuepunkte gibt´s einen Ring Fleischwurst.

√ Partyservice auch am Wochenende.
√ Fragen Sie nach, es lohnt sich bestimmt.
√ Service und Lieferung möglich.
√ Eigene Schlachtung

Sonderangebote ab 23.7.2010

eingelegte Schweinesteaks	1 kg	7,90 €
Hackfleisch	1 kg	6,90 €
Putensteaks	1 kg	9,90 €
1 Ring Fleischwurst	100 g	2,99 €
Wurstsalat	100 g	-,79 €
Gek. Schinken	100 g	1,19 €
Rauchfleisch	100 g	-,99 €

Täglich Stammessen
Partyservice am Wochenende

9. Mannheimer Swim & Run für Jedermann

NECKARAU. Der Schwimmverein Mannheim veranstaltet am 25.Juli 2010 am Stollenwörthweiher die mittlerweile neunte Auflage des Mannheimer Swim & Run. Hierzu lädt der Veranstalter wieder alle Wettkampf- sowie Freizeit- und Breitensportler der Region herzlich ein. Neben der Hauptstrecke über 500 m Schwimmen und 5 km Laufen gibt es auch in diesem Jahr wieder eine kürzere Alternative, bei der es gilt, 300 m im Wasser und anschließend 3 km auf einem asphaltierten Rundkurs durch den Waldpark zurückzulegen. Die Teilnahme ist auch ohne Vereinszugehörigkeit möglich. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Als Auszeichnungen werden in den verschiedenen Altersklassen Medaillen und Urkunden vergeben. Das Teilnehmerlimit liegt bei 200 Startern nach Meldeeingang. Meldegeld: Einzel: 9,00 Euro, Staffel: 14,00 Euro.

Für alle Interessenten gibt es die Ausschreibung mit allen Informationen rund um den Wettkampf im Internet unter www.mannheimer-swimandrun.de sowie bei Sören Laub, Tel. 0621/84309813, oder per e-Mail an soela1980@gmx.de. Auch in diesem Jahr ist es möglich, sich direkt online für den Wettkampf anzumelden. Meldeschluss ist der 22.7.2010.

Nachmeldungen sind bis zwei Stunden (10:00 Uhr) vor Wettkampfbeginn gegen eine zusätzliche Gebühr von 3,00 Euro möglich, falls das Teilnehmerlimit noch nicht erreicht ist.

pm/red

Bernd Kieser
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht
Vorstand der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht

- **Erbrecht**
  - Testamentsgestaltungen
  - Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
  - Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  - Testamentsvollstreckungen
- **Betreuungsrecht**
  - Gestaltung von Vorsorgevollmachten
  - Patientenverfügungen
  - Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  - Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  - Vertretung in Betreuungssachen

„Hausbesuche auf Wunsch“
Friedrichstraße 11 • 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • Fax: 84 20 6-66 • www.kanzlei-khn.de

Ausnahmesportlerin kommt aus Neckarau

Kati Rudolph feiert Erfolge im Triathlon

Kati Rudolph (r. mit Pokal) als stahlende Siegerin des Moret-triathlons in Köln. *Foto: zg*

NECKARAU. In Neckarau blühen viele Talente, sei es auf künstlerischem oder sportlichem Gebiet. Ein glänzendes Beispiel, welche außergewöhnlichen Leistungen dort ihre Wurzeln haben, ist die gebürtige Neckarauerin Kati Rudolph, die als jüngsten Erfolg gerade den 1. Platz im Morettriathlon in der Mitteldistanz (2 km schwimmen, 80 km Rad fahren, 21 km laufen) erkämpft hat.

Wie kommt eine 36-jährige alleinerziehende Mutter eines 4-jährigen Sohnes, die nach wie vor in Neckarau wohnt und als Vollzeit-Realschullehrerin in Limburgerhof arbeitet, zu einer solchen Ausnahmesportart?

Alles begann mit Handballspielen der Jugendlichen bei der Post SG Neckarau. Nach häufigen Verletzungen, unzähligen Knochenbrüchen macht sie auf Betreiben einer Freundin erstmals einen Sprint Triathlon (500m Schwimmen/ 20km Rad/ 5km Laufen) in Ladenburg. Im Ziel wurde sie von den Sportlerinnen der MTG Mannheim eingeladen, im Verein zu trainieren. Das war 2001, die Geburtsstunde der begeisterten Triathletin Kati Rudolph. Bereits ein Jahr später absolvierte sie mit Erfolg ihre erste Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/ 42 km Rad/ 10 km Laufen), den Heidelbergman. 2004 folgte die erste Ironman-Distanz (3,8 km Schwimmen/ 180 km Rad/ 42 km Laufen) Challenge Roth. Auch nachdem Söhnchen Tom geboren war, steigerte sich Rudolph in ihren Leistungen und fuhr viele Erfolge ein, so z.B. 2007 und 2008 den ersten Platz im Sprint in Eberbach (600m/20km/6km), 2007 den vierten Platz, 2008 den ersten Platz im Rhein Neckar Cup, bestehend aus 5 Wettkämpfen; 2009 Baden-Württembergische Meisterin in AK 35 beim Römerman und vierter Platz Heinerman Darmstadt, sowie die bisher größten Wettkämpfe, den vierten Platz in Köln Langdistanz (3,8kmSchwimmen/180km Rad/ 42 km Laufen) 10:36h und 2010 den ersten Platz Mitteldistanz. Ende Juni kam noch ein dritter Platz beim Heinerman in Darmstadt dazu.

Auf die großen, kräftezehrenden Wettbewerbe ging Kati Rudolph zusammen mit ihrem Bruder Timo, der ebenfalls in Neckarau wohnt und seit 3 Jahren Triathlon betreibt. Laufen trainieren die beiden meistens im Waldpark oder im Rheinauer Wald; Schwimmen im Neckarauer Hallenbad und im Sommer im Stollenwörthweiher. Rennrad fahren wird im Odenwald oder Kraichgau trainiert.

Oft wird die Ausnahmesportlerin gefragt, wie die Anforderungen Kind, Beruf und Intensiv-Training zeitlich zu bewerkstelligen sind. „Das ist nicht leicht zu beantworten“, sagt Kati Rudolph, „bei der Betreuung meines Sohnes hilft sehr häufig meine Mutter, ohne sie wären die aufwendigen sportlichen Aktivitäten nicht machbar. Mein Sport ist für mich ein Ausgleich; trotz Zeitmangels ist er nicht Stress, sondern angenehme Notwendigkeit“.

cm

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
„Mehr als nur Pflege daheim“
☎ 0621-85 83 77
mobiler ambulanter Pflegedienst
im Rhein-Neckar-Kreis und Vorderpfalz
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

www.sosmedien.de

RÄUMUNGSVERKAUF
nur noch wenige Tage
wegen GESCHÄFTSAUFGABE
Einzelteile bis zu 50% reduziert
ZENKER
UHREN · SCHMUCK · PERLEN · BRILLEN
Mannheim-Neckarau
Schulstraße 47
Tel. 06 21/84 23 40
Fax 06 21/86 14 96

117 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inhaber: Bernd Stelzer
Gartenbaubetrieb · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de
Genossenschaft Bad. Friedhofsgärtner e.G.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
50 Jahre
Bestatter 2008 – Auszeichnung durch das Wirtschaftsministerium BW
Die Anerkennung steht für besondere Leistungen – individuelle Beratung und Betreuung, faire Preisgestaltung und Kostentransparenz.

Petra Rall, Ingrid Mendez, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Patrick Nowiki, Martina Eckenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann
Lassen Sie sich von unserem Team ausführlich und individuell beraten zu:
- traditionellen oder modernen Bestattungsarten
- individuell gestalteten Bestattungen
- Bestattungen im günstigen Preissegment
- Ratenzahlung bei positiver Bonität über unseren externen Finanzdienstleister

Ein unverbindliches Angebot sowie Transparenz durch eine detaillierte Kostenaufstellung sind für uns selbstverständlich. Sprechen Sie uns an, wir stehen mit 50 Jahren Erfahrung an Ihrer Seite.
Fachlicher Rat und kompetente Hilfe – durch engagierte Menschen
wir begleiten sie auf dem weg des abschieds
68199 mannheim | friedrichstr. 3-5 | 06 21 - 81 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

„ABSCHIED"
Unsere kompletten Leistungen zur Erd- oder Feuerbestattung kosten mit
€ 750,- | € 890,- | € 1.250,-

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT böhn

BESTATTUNGSHAUS HANS W. HIEBELER GmbH
kostenfreie Hausbesuche
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden hilfreich zur Seite.
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen.
Wir sind immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
0621 - 8 43 02 90
Neckarauer Straße 81 • 68199 Mannheim
www.bestattungshaus-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Für Sie hier in: Neckarau • Almenhof • Niederfeld
Mannheimer BESTATTUNGSHAUS
KARCHER

mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen zur Seite.
Zentralruf 33 99 30 – Tag und Nacht –
- Bestattung ab 850,- Euro zzgl. Gebühren
- Komplette Feuerbestattung mit Trauerfeier in unserer Hauskapelle inklusive Urnenbeisetzung ab 1790,- Euro

Mannheim, Am Friedhof 33 · Ma-Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Heimatgeschichtlicher Spaziergang jeden letzten Sonntag im Monat von 14.30-15.30 Uhr. Treffpunkt: Rathaus-Remise, Rathausstr. 1
Die Dauerausstellungen im Rathaus sind jeden letzten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei
(Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621-851195, e-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

→ Freizeitschule
Ausstellung: „Schülerinnen und Schüler der Hans Müller – Wiedemann Schule stellen aus"
Vernissage: Sonntag, 20.6.2010, 18 Uhr
Dauer der Ausstellung: 17.6. – 28.7.2010
Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-20 Uhr, Fr: 8-15 Uhr
Ort: Freizeitschule, Neckarauer Waldweg 145
29.7., 20 Uhr: „Tanzfest der Volkstanzgruppe der Freizeitschule", Gäste sind herzlich willkommen
30.7.-1.8.: „Zeichnen – Intensivkurs", mit C. Proske
Neu im Programm: montags 20 Uhr (vierzehntäglich) Lesekreis zu Rudolf Steiner „Dreigliederung von Geist, Recht und Wirtschaft"
Weitere Informationen und Anmeldungen: Freizeitschule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621/856766, www.freizeitschule.de

→ Gehring's Kommode
Seit 11.5.: Foto-Ausstellung von Matthias Heibel „Südafrika"
Veranstaltungspause, Lokal geöffnet.
Platzreservierungen unter Tel. 0621-853669 zu den üblichen Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr. Mo Ruhetag.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

→ AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
31.7., 14.00 Uhr, Volkshaus: Treffen

→ SPD OV Neckarau Almenhof Niederfeld
24.7., August-Bebel-Park: Sommerfest

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
25.7., 11.00 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium, gestaltet vom Chor der Gemeinde St. Jakobus in Matthäus
27.7., 9.00 Uhr: Abschlussgottesdienst der W. Wundt Grundschule
30.7., 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Matthäus
1.8., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
6.8., 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Matthäus
8.8., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier in Matthäus
11.8., 10.00 Uhr: Morgenandacht der Elisabethkonferenz an der Silberpappel
13.8., 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Matthäus
15.8., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier in Matthäus
20.8., 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Matthäus
22.8., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier in Matthäus
26.8., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion im Pflegeheim Neckarau
27.8., 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Matthäus
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

→ Gemeinde Maria Hilf
Samstags 17.30 Uhr: Rosenkranz u. Beichte, Eucharistiefeier sonntags 9.30 Uhr.
Montags, 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Mittwochs, 18.00 Uhr: Rosenkranz,
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
3. Samstag im Monat,
17.00 Uhr: Rosenkranz,
17.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
Jeden Samstag,
18.00 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle des Diakoniekrankenhauses, Speyerer Straße.

→ Matthäuskirche
25.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Hundhausen)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe (Kigo-Team)
1.8., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abschiedsfest f. Pfarrerin Hundhausen (Dekan Eitenmüller, Pfrinnen Hundhausen u. Bauer)
8.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Hundhausen)
15.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst Eine-Welt-Stand (Pfrin. Bauer)
22.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
29.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst im Anschl. Kirchenkaffee (Prädikantin Wolf)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621-8413914/ Fax 8413913. Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

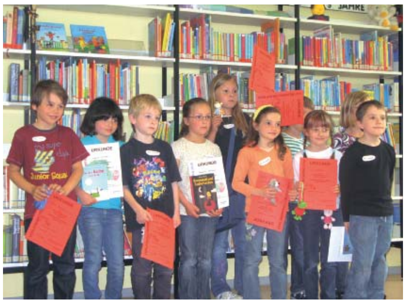
→ Lukaskirche
25.7., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Konfirmandeneinführung. Anschl. Kirchenhock (Pfr. Welker)
31.7., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
1.8., 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikant Walter)
8.8., 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikantin Gember)
15.8., 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikantin Gember)
21.8., 18.30 Uhr: Abendgottesdienst (NN)
22.8., Kein Gottesdienst
28.8., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
29.8., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Prädikant Sablotny)
5.9., 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikant Walter)
9.9., 20.00 Uhr: Dreiklang – neue geistliche Lieder, Abendgebet, gemütliches Beisammensein (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
12.9., 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikantin Gember)
18.9., 9.00 Uhr: Schulanfängergottesdienst (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, Do auch 18 bis 19 Uhr
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, lukasgemeinde@ekma.de

→ Markuskirche
22.7., Kinderbibeltag in der Kita „Tigris"
25.7., 10.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden. Anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
1.8., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
8.8., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Frau Gember)
15.8., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Frau Gember)
22.8., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Frau Gember)
29.8., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675
E-mail: markusgemeinde@ekma.de.
Öffnungszeiten: Mo, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr.

Mädchengeburtstag und Computermonster

Vorlesewettbewerb und Leseolympiade in der Wilhelm-Wundt-Bücherei

NECKARAU. Zwei Freunde, zwei Hälften eines Dackels, ein Mädchengeburtstag und geheimnisvolle Vorgänge um ein aus einem elektronischen Spiel entsprungenes Computermonster standen im Mittelpunkt des diesjährigen Vorlesewettbewerbs der Grundschulklassen zwei und drei aus Neckarau, Almenhof, Lindenhof in der Wilhelm-Wundt-Bücherei. Die vierten Klassen hatten eine Woche später außer dem Vorlesen eines unbekannten Textes auch eine Leseolympiade zu bewältigen, bei der Fragen zum Text zu beantworten und verschiedene Schriften zu bearbeiten waren. Bibliotheksleiterin Gertrud Gerner begrüßte in der bis auf den letzten Platz besetzten Bücherei 10 bzw. 12 vorlesende Kinder – jeweils Klassenbeste - und deren Klassenkameraden, Lehrer und Eltern. Die Zweitklässler hatten die Aufgabe, aus dem Buch von Joachim Friedrich „Mein bester Freund" , die Drittklässler aus „Happs, das Computermonster" von Bettina Wegenast und Katrin Oertel einen fortlaufenden Text zu lesen, wobei eine dreiköpfige Jury mittels eines Punktesystems die Leseleistung der 8- und 9-Jährigen nach Lesefehlern, Aussprache; Betonung und Lesetempo bewertete.


Die klassenbesten VorleserInnen der 2. Klassen

Die Jury hatte es dabei nicht leicht, den besten zu ermitteln, denn die Teilnehmer lasen auf ähnlich hohem Niveau, sehr zur Freude der jungen, sehr disziplinierten Zuhörer, die sich über manch witzige Passage amüsierten. Nach einer kurzen Beratungspause der Jury, in der sich die Kinder mit Saft und Brezeln stärkten, folgte die Siegerehrung. Es gab in jeder der drei Klassenstufen drei Erstplatzierte, alle anderen waren vierter und erhielten zu ihrer Teilnehmerurkunde einen Trostpreis. Den Siegern überreichte Clemens Hofstetter von der VR Bank Rhein-Neckar eine Siegerurkunde und einen Buchpreis. Die Bank stiftet seit vielen Jahren die Gewinnerpreise des Vorlesewettbewerbs. Daher fand, wie jedes Jahr, der Stadtentscheid vor wenigen Tagen in Räumlichkeiten der Bank statt. *cm*

Hier die Gewinner des Vorlesewettbewerbs im Einzelnen:

2. Klassen:
1. Jakob von Komorowski (Diesterwegschule)
2. Johanna Dörsam (Schillerschule)
3. Laura Kundt (W.-Wundt-Grundschule)

3. Klassen:
1. Julia Ionascu (W.-Wundt-Grundschule)
2. Svea Herzberger (W.-Wundt- Grundschule)
3. Yildiz Koyun (Diesterwegschule)

4. Klassen:
1. Tom Wolf (Almenhofschule)
2. Sina Müller (Schillerschule)
3. Nina Schmidt (W.-Wundt-Grundschule)

Die drei Bestplatzierten der dritten Klassen. *Fotos: Meixner*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06 21-82 16 89
Fax 06 21-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2010

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
20. August (11. August)	Neckarauer Kerwe
17. September (08. September)	Leistungsschau, Ausbildung
08. Oktober (29. September)	Gesundheit
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht, Martinsgansessen
26. November (17. November)	Advent, Nikolaus
17. Dezember (08. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 20. August

In der nächsten Ausgabe:
Große Sonderseite zum Thema
Neckarauer Kerwe